

# Laikos

## Laiken & Der Dienst

Laiken | Laienhelfer | Laienpastoren | Ehrenamtliche

Dag Heward-Mills

**LAIKOS**

**Laien und der  
Dienst**

**Laien Laienpastoren  
Ehrenamtliche**

**DAG HEWARD-MILLS**

*Pergamenthaus*

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Bibelzitate der Luther  
2017 Bibel entnommen

Laikos  
Laien & Der Dienst

Ursprünglich veröffentlicht von Parchment  
House 2013 unter dem Titel  
Laikos  
978-9988-8552-9-1  
20. Druck 2017

Copyright © 2017 Dag Heward-Mills

Erstmals erschienen 2017 bei  
Pergamenthaus 5. Auflage 2022

77 Mehr über Dag Heward-Mills erfahren Sie

hier: Kampagne "Jesus heilt  
Schreiben Sie an:  
evangelist@daghewardmills.org Website:  
www.daghewardmills.org Facebook: Dag  
Heward-Mills  
Twitter: @EvangelistDag

E-ISBN: 978-1-64330-400-7

Alle Rechte nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Die  
Verwendung oder Vervielfältigung von Teilen dieses Buches bedarf der  
schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

## ***Inhalt***

1.	LAIKOS: Der Laie .....	1
2.	Was passiert, wenn es keine Laien gibt und Freiwillige.....	6
3.	Sieben Gründe, warum Gott durch Laien.....	13
4.	Sieben Dinge, die Sie über die Laienarbeit.....	16
5.	Warum Sie Laienpastor werden müssen.....	21
6.	Wie ich als Laienpastor gearbeitet habe.....	32
7.	Wie man die Last mit Laien teilt.....	40
8.	Der ideale Laienpfarrer.....	49
9.	Was ist die richtige Haltung eines Laienpfarrers? .....	51
10.	Doppeldenkige Laienpfarrer.....	54
11.	Verstehen, wie der Laiendienst ein Maßnahme des Dienstes.....	58
12.	Verstehen, wie der Laiendienst ein Art der Hilfeleistung Dienst .....	62
13.	Die Unzulänglichkeiten des Laiendienstes verstehen .....	66
14.	Verstehen, warum Gott den Laiendienst zulässt zu existieren.. .....	71
15.	Entwickeln Sie die vier wesentlichen Fertigkeiten eines Laienpfarrer.....	73
16.	Die Kämpfe der Laienpastoren.....	76
17.	Der beispielgebende Dienst der Ehrenamtlichen .....	88
18.	Warum wir für den Schutz des Laiendienstes kämpfen müssen .....	91

# LAIKOS: Der Laie

**D**as Wort Laie kommt vom griechischen Wort LAIKOS, was soviel bedeutet wie "ohne Fähigkeiten". Die Geschichte lehrt uns, dass große Dinge durch Menschen erreicht werden können denen es an Fähigkeiten fehlt". Ein kurzer Blick auf die Errungenschaften von Laien oder einfachen Menschen wird Sie dazu inspirieren, sie im Dienst einzusetzen. Durch Laien werden Seelen gerettet, Zellen gegründet, Kirchen wachsen und das Werk Gottes gedeiht.

Im Folgenden finden Sie einige Definitionen des Wortes Laie:

1. Ein Laie ist ein gewöhnlicher Mensch.
2. Ein Laie ist ein normaler Mensch.
3. Ein Laie ist ein gewöhnlicher Mensch.
4. Ein Laie ist ein gewöhnlicher Mensch.
5. Ein Laie ist ein normaler Mensch.
6. Ein Laie ist ein gewöhnlicher Mensch.
7. Ein Laie ist ein gewöhnlicher Mensch.
8. Ein Laie ist ein durchschnittlicher Mensch.
9. Ein Laie ist jemand, der kein Fachmann ist.
10. Ein Laie ist jemand, der kein Experte ist.
11. Ein Laie ist jemand, der nicht spezialisiert ist.
12. Ein Laie ist jemand, der keine Fachkenntnisse hat.
13. Ein Laie ist jemand, der nicht ausgebildet ist.

14. Ein Laie ist jemand, der nicht zertifiziert ist.
15. Ein Laie ist jemand, der keine Zulassung hat.

## **Große Errungenschaften in der kirchlichen Welt**

### **1 Die Laien waren die Stützen der großen Kirchenreformation.**

Martin Luthers Übersetzung der Bibel in die Sprache des einfachen Volkes hat die Welt verändert. Die Bibel war nicht mehr nur auf Latein, sondern wurde dem einfachen Volk zugänglich gemacht. Sobald das einfache Volk das Wissen der Offenbarung in den Händen hielt, veränderte es die Welt. Sie erkannten, dass das Heil allen Menschen durch die Gnade Gottes zuteil wird, erhoben sich und setzten sich für das ein, was wir heute als Reformation kennen.

### **2 Die Laien sind die Säulen der großen methodistischen Kirche.**

In der Mitte des 20. Jahrhunderts war der Methodismus die größte protestantische Konfession in den Vereinigten Staaten. Die große methodistische Kirche ist auf dem Rücken der Laien geritten.

Eine sehr frühe Tradition des Predigens in den methodistischen Kirchen bestand darin, dass ein Laienprediger ernannt wurde, um Gottesdienste zu leiten und in einer Gruppe von Kirchen, einem so genannten "Kreis", zu predigen.

Der Laienprediger ging zu Fuß oder ritt auf einem Pferd in einem vorgeschriebenen Kreis um die Predigtstätten nach einem vereinbarten Muster und Zeitplan.

Nach der Ernennung von Pfarrern und Pastoren wurde diese Tradition der Laienpredigt fortgesetzt, indem "methodistische Ortsprediger" von den einzelnen Kirchen ernannt wurden, die ihrerseits von den umliegenden Kirchen anerkannt und eingeladen wurden, um den Pfarrer zu unterstützen oder während seiner geplanten Abwesenheit zu predigen.

### **3 Die Laien waren die Stützen der größten Einzelkirche der Welt.**

Eines der Grundprinzipien, auf denen die Yoido Full Gospel Church aufbaut, ist das Prinzip der Arbeit durch Laien.

Die Yoido Full Gospel Church, die von David Yonggi Cho und seiner Schwiegermutter Choi Ja-shil, beide Pastoren der Assemblies of God, gegründet wurde, hielt ihren ersten Gottesdienst am 15. Mai 1958 mit vier weiteren Frauen im Haus von Choi Ja-shil ab.

Im Jahr 1977 hatte die Kirche bereits fünfzigtausend Mitglieder, eine Zahl, die sich in nur zwei Jahren verdoppelt hat. Am 30. November 1981 lag die Mitgliederzahl bei über zweihunderttausend. Zu diesem Zeitpunkt war sie die größte Einzelgemeinde der Welt und wurde von der Los Angeles Times als solche anerkannt.

Im Jahr 2007 zählte sie 830.000 Mitglieder, und ihre sieben Sonntagsgottesdienste werden in sechzehn Sprachen übersetzt.

### **4 Laien sind die Stützen riesiger Netzwerke von Kirchen, die ihren Ursprung in Nigeria und Ghana haben.**

Sowohl die Erlöste Christliche Kirche Gottes mit ihrem Sitz in Nigeria als auch die Pfingstkirche mit ihrem Hauptsitz in Ghana sind dafür bekannt, dass sie Laien gut gebrauchen können. Beide Dienste verfügen über ein großes Netz von Kirchen und setzen regelmäßig Laien als Prediger und Seelsorger ein.

Die Pfingstkirche wurde von James McKeon gegründet, einem irischen Missionar, der von der Apostolischen Kirche in Bradford, Großbritannien, an die damalige Goldküste gesandt wurde.

Sie ist auf über 1,7 Millionen Mitglieder angewachsen. Die Pfingstkirche hat über 13.000 Kirchen in 70 Ländern auf allen Kontinenten der Welt.

1952 gründete Pa Josiah Akindayomi die Erlöste Christliche Kirche Gottes in Nigeria.



Unter der Leitung ihres Generalaufsehers, Reverend E.A. Adeboye ist sie auf Kirchen in mehr als 140 Ländern angewachsen, die von Millionen von Menschen besucht werden.

Das sind wirklich große Errungenschaften, und sie wurden durch den Einsatz von Laien ermöglicht.

## **Große Errungenschaften in der säkularen Welt**

### **1. Das große Regierungssystem der Demokratie wurde von Laien ins Leben gerufen.**

Demokratie bedeutet, dem einfachen Volk die Möglichkeit zu geben, zu handeln und die Regierung zu ändern, wenn es dies wünscht.

Demokratie ist die Macht des einfachen Menschen, sich zu weigern, unter inakzeptablen Bedingungen zu leben.

Demokratie ist die Beteiligung und der Einfluss des einfachen Volkes in einem Land.

Die Demokratie beruht auf dem Grundsatz der Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger.

### **2. Die große Supermacht wurde von Laien ins Leben gerufen.**

Die amerikanische Revolution ist ein klassisches Beispiel für die Macht des einfachen Volkes oder der Laien bei der Gestaltung der Geschichte. Der einfache Mann hat eine Supermacht hervorgebracht. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts war die Amerikanische Revolution ein erfolgreiches Experiment, das den Übergang von einer Welt, die von einigen wenigen kontrolliert wurde, zu einer Welt, die von vielen kontrolliert wurde, markierte.

Die Revolution wurde weitgehend von kleinen revolutionären Organisationen wie den Sons of Liberty geprägt. Diese Organisationen wurden nicht von den reichen und mächtigen Grundbesitzern kontrolliert, sondern einfache Menschen mit durchschnittlichem sozialem Status schlossen sich zusammen, um die Saat der Revolution zu legen.

### **3. Der historische Wahlsieg von Barack Obama kam durch Laien zustande.**

Im Mai 2008 gewann Barack Obama, der erste schwarze Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, die Nominierung der Demokraten für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten.

Obwohl die reichen und einflussreichen Demokraten des Landes Clinton unterstützten und Millionen von Dollar zur Verfügung stellten, sammelte Obama mehr Geld als jeder andere Präsidentschaftskandidat in der Geschichte, indem er die Macht der einfachen Leute nutzte.

Obama sammelte in seinem Wahlkampf über 80 Millionen Dollar, die zum größten Teil von gewöhnlichen Menschen mit kleinen Einzelspenden stammten.

# Was passiert, wenn es keine Laien und Freiwilligen gibt

1. Wenn Sie nicht zulassen, dass Freiwillige in der Gemeinde mitarbeiten, werden Sie das christliche Prinzip des Opfers in der Kirche töten.

**Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.**

**Matthäus 16:24**

**A**s Symbol des Christentums ist das Kreuz. Das Kreuz spricht von Leiden und Sterben. Gott sprach zu Abraham und bat ihn, seinen wertvollsten Besitz aufzugeben - seinen Sohn. Hören Sie nicht auf jemanden, der Ihnen sagt, dass die Zeit des Leidens, der Opfer, der Verluste und des Sterbens vorbei ist. Der Tag des Leidens, des Opfern, des Verlierens und des Sterbens ist gekommen! Gott verlangt von uns, dass wir unsere wertvollen Besitztümer aufgeben, damit wir ihm dienen können. Die Kirche wird mit Menschen gefüllt, die sich nicht bewusst sind, dass Gott sie zum Opfern aufruft. Das Christentum ist eine Religion des Opfers. Das Christentum gründet sich auf das Kreuz. Das Christentum basiert darauf, sein Leben zu verlieren, damit man ein neues Leben gewinnen.

## **Unterschiedliche Opfer für unterschiedliche Menschen**

Manche Menschen sind jedoch der irrigen Meinung, dass Gott von jedem verlangt, seinen "Isaak" zu opfern. Aber Gott verlangte von Joseph nicht, seine Söhne zu opfern. Er hat auch nicht von Jakob oder Isaak verlangt, ihre Söhne zu opfern. König David war ein Mann nach Gottes Herzen, aber Gott bat David nicht, seinen Sohn zu opfern.

Gott geht mit jedem anders um! Was Gott von mir verlangt, kann sich von dem unterscheiden, was er von Ihnen verlangt. Gott hat mich nach meinem Beruf gefragt. Vielleicht wird Gott Sie nicht nach Ihrem Beruf fragen. *Aber er wird dich um etwas bitten, und du wirst es aufgeben müssen.*

Das Christentum ist immer mit Opfern verbunden. Wenn Sie Laien nicht erlauben, im Dienst mitzuarbeiten, werden sie nie lernen, auch die kleinsten Dinge für Christus aufzugeben. Wenn sie ihre Zeit, ihre Abende und ihre Freizeit nicht für Christus opfern können, was wird dann geschehen, wenn der Herr sie um ihren "Isaak" bittet? Es ist wichtig, die Laien in Ihrer Kirche mit diesem Grundprinzip des Opfers vertraut zu machen.

### **2. Wenn Sie nicht zulassen, dass Laien im Dienst mitarbeiten, nehmen Sie den Menschen die Möglichkeit, ihre Treue zu beweisen.**

Die Bibel lehrt deutlich, dass derjenige, der mit wenig treu ist, auch mit viel treu sein wird.

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist?

Lukas 16:10-12

Wenn jemand als Laie nicht treu ist, wie soll er dann treu sein, wenn er im Vollzeitdienst steht? Viele Menschen sind im Vollzeitdienst nicht gut, weil sie als Laien nicht gut waren.

Haben Sie für den Herrn als Laie gearbeitet, der keiner Aufsicht bedurfte? Musste Ihnen jemand sagen, dass Sie zum Beten aufstehen sollen? Musste Ihnen jemand sagen, dass Sie Ihre Bibel studieren sollen? Waren Sie während Ihrer Schulzeit gläubig?

Ich war ein engagierter Mitarbeiter in der Gemeinschaft des Bibellesebundes an meiner Schule. Ich war als Organist in einer christlichen Gesangsgruppe, der ich angehörte, stark engagiert. Ich war Schlagzeuger und Pianist in der Victory Church in London. Ich war an den Stipendien der Universität beteiligt. Doch es kam mir nie in den Sinn, dass ich für diese Dinge bezahlt werden sollte.

Dieser Laiendienst ist eine wichtige Grundlage für einen künftigen Vollzeitdienst.

Wer im Laiendienst treu ist, wird auch im Vollzeitdienst treu sein. Viele Menschen, die als Laien gearbeitet haben, arbeiten noch besser als Vollzeitbeschäftigte.

**3. Wenn Sie es nicht zulassen, dass Laien im Dienst arbeiten, werden Sie Menschen für Aufgaben beschäftigen, die sie nicht voll auslasten.**

Nicht jeder Dienst braucht einen Vollzeitpastor. Viele Kirchen können von unbezahlten Laienpastoren geleitet werden.

Wenn die Gemeinde nur fünfundzwanzig Mitglieder hat, ist es offensichtlich, dass sie keinen Vollzeitpfarrer braucht und nicht überleben kann. Viele Gemeindemitglieder fragen sich insgeheim: "Was macht der hauptamtliche Pfarrer den ganzen Tag?"

Viele Menschen denken, dass Pfarrerinnen und Pfarrer von morgens bis abends schlafen. Mit einer Gemeinde von dreißig Personen ist nämlich nicht viel zu machen. Der Dienst muss sich so weit entwickeln, dass er einen Vollzeitmitarbeiter benötigt. Die andere Realität ist, dass die meisten Mitglieder tagsüber bei der Arbeit sind und erst abends zur Verfügung stehen.

Pastoren sind keine Banker, Buchhalter oder Apotheker. Sie sind Hirten, die auf die Schafe aufpassen sollen. Die Arbeitszeiten sind für verschiedene Berufe unterschiedlich! Ich arbeite nicht ab neun

jeden Tag bis fünf Uhr, weil ich kein Buchhalter bin. Ich bin ein Pastor!  
Wenn die Schafe abends zur Verfügung stehen, werde ich sehr aktiv.  
Deshalb arbeite ich bis spät in die Nacht.

Manche Pfarrerinnen und Pfarrer werden träge und faul, wenn sie  
auf den Sonntag warten, an dem sie ihre nächste Predigt halten können.

**Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich  
wandeln und arbeiten nichts, sondern treiben unnütze  
Dinge.**

## **2 Thessalonicher 3:11**

Seien wir ehrlich! Seien wir realistisch! Braucht Ihre Kirche so viele  
Vollzeitpfarrer? Braucht sie überhaupt einen Vollzeitpfarrer? Können  
die Einnahmen der Kirche den Pastor und seine Familie ernähren? Kann  
der Pfarrer nicht eine weltliche Arbeit finden? Die Pastoren sind  
frustriert und ängstlich, weil sie nicht wissen, ob sie bis zum nächsten  
Monat überleben können.

Sie können diese Frustration noch heute überwinden! Suchen Sie  
sich einen Job und betreuen Sie die Kirche nebenbei, bis sie wächst und  
Ihre volle Aufmerksamkeit erfordert!

Die Schweizer Missionare, die vor vielen Jahren nach Ghana  
entsandt wurden, waren als *selbsttragende Geistliche* unterwegs. Sie  
kamen mit Fähigkeiten ausgestattet, die es ihnen ermöglichen würden,  
in Afrika zu arbeiten, während sie ihren Dienst verrichteten. Das ist ein  
gutes Beispiel, dem man folgen sollte. Wir brauchen heute mehr denn  
je autarke Minister. Die meisten Kirchen können nicht die Last tragen,  
so viele hauptamtliche Pastoren zu beschäftigen.

Sie müssen Ihren Mitarbeiterstab so klein wie möglich halten, damit  
Sie ihn angemessen bezahlen können. Du darfst keine untätigen und  
unzufriedenen Menschen um dich haben. Müßiggang führt zu Faulheit  
und Faulheit führt zu Unzufriedenheit und Unzufriedenheit führt zu  
Untreue.

**Daneben sind sie faul und lernen, von Haus zu Haus zu  
laufen; und nicht nur faul sind sie, sondern auch geschwätzig  
und vorwitzig und reden, was nicht sein soll.**

## **1 Timotheus 5:13**

- 4. Wenn Sie keine Freiwilligen in der Gemeindegarbeit zulassen, wird alles, was in der Gemeinde getan wird, mit Geld zu tun haben.**

**Mehrt sich das Gut, so mehren sich, die es verzehren; und was hat sein Besitz davon als das Nachsehen?**

**Prediger 5:10**

Das Dienst ist für niemanden eine alternative Beschäftigungsquelle. Das war nie beabsichtigt! Es ist eine besondere Aufgabe, die Gott denjenigen gibt, die er berufen hat. **Je größer die Kirche wird, desto mehr verkommt sie zu einer Quelle der Beschäftigung für Arbeitslose.** Das zieht viele Menschen an, die keine besseren Möglichkeiten haben. Was geschieht mit der Kirche? Es wird voll von Suchern nach Reichtum und Liebhabern von Silber. Die Kirche ist voll von Pfarrern, die ständig für bessere Gehälter und Dienstbedingungen kämpfen.

Ich habe meinen Dienst als Laie begonnen, so dass die Idee, im Vollzeitdienst bezahlt zu werden, erst viel später aufkam. Ich gründete meine Kirche als Medizinstudent und fand mich als Pastor wieder, während ich gleichzeitig Medizin praktizierte. Später ging ich in die Wirtschaft und kombinierte sie mit der Seelsorge.

Ende 1990 sagte mir der Herr, ich solle alles, was ich tat, aufgeben und in den Vollzeitdienst eintreten. Es war keine leichte Entscheidung für mich. Seit dem 1. Januar 1991 bin ich vollzeitlich im Dienst für den Herrn Jesus tätig.

Es gibt viele Menschen, die im Vollzeitdienst stehen und eigentlich nicht dort sein sollten. Es gibt viele Menschen, die meiner Meinung nach weltliche Arbeitsplätze finden sollten! Wie kann eine Kirche mit sechzig Mitgliedern acht Vollzeitpastoren und ihre Familien ernähren? Dies ist jedoch in vielen Diensten der Fall. Erfolg im Dienst erfordert sowohl Kraft als auch Weisheit.

**Denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus, als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.**

**1 Korinther 1:24**

*Was passiert, wenn es keine Laien und  
Freiwilligen gibt*

Viele Pfarrerinnen und Pfarrer sehen ihren Dienst als eine Möglichkeit, um die Welt zu reisen und schöne Autos zu fahren. Ich bin nicht in den Dienst getreten, um ein schönes Auto zu fahren. Ich fahre jetzt zwar ein schönes Auto, aber ich bin nicht in den Dienst gekommen, weil ich die schönen Dinge dieser Welt haben wollte. Der Eintritt in den Vollzeitdienst bedeutete für mich das Ende aller Hoffnungen, jemals die schönen Dinge dieser Welt zu besitzen.

Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines HERRN. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, auf dass ich Christus gewinne

Philipper 3:8

Ein Minister, der Gott richtig dienen will, muss der Liebe zu Silber und Gold gestorben sein. Warum ist das so? Die Bibel lehrt, dass diejenigen, die Silber lieben, niemals mit Silber zufrieden sind. Je mehr man ihnen gibt, desto mehr wollen sie. Wie kommt es, dass die reichsten Menschen dieser Welt oft die größten Diebe sind? Liegt es daran, dass sie arm sind? Ist es, weil sie in Not sind? Sicherlich nicht! Das liegt an der Gier nach immer mehr und mehr und mehr!

Man kann Menschen, die immer mehr Geld wollen, nicht zufrieden stellen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass, wann immer ich mich unter Druck gesetzt gefühlt habe, die Gehälter zu erhöhen, ich oft feststellen musste, dass dies das Problem nicht löst!

Ältere Pastoren, die sich unter Druck gesetzt fühlen, ihre Gehälter zu erhöhen und immer mehr Leistungen zu gewähren, werden feststellen, dass das Problem nie verschwindet. Hauptamtliche Seelsorger müssen Menschen sein, die im Grunde ihres Herzens nur dem Herrn dienen wollen. Das bedeutet nicht, dass die Menschen arm sein werden, aber es bedeutet, dass das Herz nicht endlos nach mehr und mehr giert.

Bald wird die Kirche zu einer Gewerkschaft, in der die Arbeiter gegen die Geschäftsführung und die Geschäftsführung gegen die Arbeiter kämpfen! Die "Leitung" sind oft die leitenden Pastoren, die Entscheidungen treffen, und die "Mitarbeiter" sind die anderen Pastoren und Mitarbeiter, die nicht an der Entscheidungsfindung beteiligt sind. Sie sollten die Bitterkeit, die kleinlichen Eifersuchtsszenen und die Streitereien unter den hauptamtlichen Mitarbeitern vieler Kirchen und Dienste sehen. Dies erstreckt sich oft auch auf ihre Familien, und Pastorenfrauen streiten sich mit anderen Pastorenfrauen.



Mir ist es lieber, dass ein oder zwei Arbeitnehmer in Frieden leben, als dass ich hundert unglückliche und unzufriedene Vollzeitkräfte habe.

**5. Wenn Sie es nicht zulassen, dass Laien im Dienst mitarbeiten, werden die Menschen nicht lernen, gehorsam und unterwürfig zu sein.**

Wenn Sie in den Vollzeitdienst eintreten, müssen Sie offen sein für alles, was die Zukunft bringen wird. Sie können reich oder arm sein. Sie können im Überfluss leben, oder Sie können im "Mangel an allen Dingen" leben. Sind Sie auf alles vorbereitet?

Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wo du hinwolltest; wenn du aber alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürteten und führen, wo du nicht hinwillst.

Das sagte er aber, um anzuzeigen, mit welchem Tode er Gott preisen würde. Und als er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!

Johannes 21:18-19

Jesus sagte Petrus, er solle auf alles gefasst sein. Seien Sie bereit, sich überallhin tragen zu lassen. Es wird nicht mehr Ihr Wille sein, sondern der Wille Gottes. Sie sind nicht der Befehlshaber, Sie sind nur einer von Gottes Mitarbeitern. Einer der Gründe, warum ich im Dienst bin, ist, dass ich keine andere Wahl habe.

Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte!

1 Korinther 9:16

Es gibt Kritiker, Fehlersucher, Analysten und Kommentatoren, die ständig über mich reden. Ich habe keine Zeit für leeres Geschwätz. Ich höre morgens lieber meine Hunde bellen, als mir ihre hasserfüllten und sarkastischen Kommentare anzuhören. Ich muss weiterhin tun, wozu Gott mich berufen hat. Manche Menschen lieben mich für das, was ich tue, und andere hassen mich. Ich danke Gott für sie alle. Ich aber strebe nach dem Ziel des Preises der hohen Berufung.

Ich gebe mich ganz und gar der Erfüllung des Rufes Gottes in meinem Leben hin, so wahr mir Gott helfe!

# Sieben Gründe, warum Gott durch Laien agiert

**D**urch die ganze Heilige Schrift hindurch sehen Sie, wie Gott verschiedenen Menschen unterschiedliche Gaben verleiht. Dem einen gibt er ein Talent, dem anderen viele Talente. I

ch glaube, dass es sich um den Dienst des einen Talents handelt. Es ist jedoch wichtig, diesen Dienst zu schätzen, auch wenn es sich nur um ein Talent handelt. Ihr Urteil über die Verachtung des einen Talents wird hart ausfallen.

Warum nenne ich es den Dienst des einen Talents? Diejenigen, die hauptamtlich im Dienst stehen, widmen alle ihre Tage, Nächte, Wochen und Monate dem Werk des Herrn, während diejenigen, die ehrenamtlich tätig sind, vielleicht einen Tag in der Woche für diesen Dienst opfern. Sie können die Leistung und das Opfer eines Dienstes an einem Abend in der Woche nicht mit dem eines hundertprozentigen Vollzeitdienstes vergleichen. Bedeutet das, dass der Laiendienst nicht gültig ist? Ganz und gar nicht! Manche Menschen sind vom Heiligen Geist berufen worden, mit einem einzigen Talent für Gott zu arbeiten. "Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will"

(1Kor 12,11).

Es ist der Wille Gottes, dass manche Menschen ein Talent haben und andere zehn. Es ist der Wille Gottes, dass manche Menschen einmal in der Woche für Gott arbeiten, während andere jeden Tag für ihn arbeiten. Ihr Urteil wird sich auf Ihre Treue zu Ihrem Auftrag und Ihrer Berufung stützen.



## **Warum Gott durch Laien wirkt**

- 1. Die Gabe des Dienstes wird *gemessen*.** Manche Menschen erhalten eine größere Menge als andere. Das ist der Wille Gottes.

Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens.

Römer 12:3

- 2. Gott hat beschlossen, jedem ein *anderes Amt* zu geben.** In einigen ist das Büro des Vollzeitministers voll besetzt. Andere werden mit dem Amt eines Laien betraut.

Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben,

Römer 12:4

- 3. Gott gibt manchen Menschen *nur ein Talent*.** Man kann Gott nicht fragen, warum er manchen Menschen nur ein Talent gibt. Das ist seine Entscheidung. Diejenigen, die nur ein Talent haben, können in einem viel kleineren Rahmen für den Herrn arbeiten.

Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging; Er rief seine Knechte und vertraue ihnen sein Vermögen an; dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich

Matthäus 25:14-15

- 4. Manche Menschen *haben nicht die Fähigkeit* für einen **Vollzeitdienst**.** Wenn Sie Menschen, die nicht über die göttlichen Fähigkeiten verfügen, zum Vollzeitdienst zwingen, werden Sie nur Rebellen und geistliche Tragödien hervorrufen. Akzeptieren Sie die Tatsache, dass jeder Mensch vom Herrn mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausgestattet wurde.

Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging; Er rief seine Knechte und vertraue ihnen sein Vermögen an; dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich

Matthäus 25:14-15

- 5. Der Heilige Geist wirkt in allen Diensten, egal wie unterschiedlich sie sind.** Deshalb kann der Laiendienst genauso gesalbt sein wie das Vollzeitamt. Aus diesem Grund kann der Beitrag von Laien und Freiwilligen genauso kraftvoll und bedeutsam sein wie der eines hauptamtlichen Pfarrers. Der Heilige Geist wirkt durch den Laiendienst genauso wie durch den Vollzeitdienst. Es gibt viele vom Geist berufene Laien, die in Gottes wunderbarer Berufung leben.

Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

1 Korinther 12:11

- 6. Gott übt seine Macht auf unterschiedliche Weise.** Gott, der Allmächtige, kann seine Liebe zu den Menschen durch einen Laien verwalten.

Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein HERR.

1 Korinther 12:5

- 7. Gott handelt auf unterschiedliche Weise. Gott Allmächtiger kann durch einen Freiwilligen arbeiten.** Wer kann Gottes Handeln in Frage stellen?

Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

1 Korinther 12:6

# Sieben Dinge, die Sie über der Laiendienst wissen müssen

## 1 der Laiendienst wird die Gemeindegründungsarbeit erheblich verbessern.

**E**iner der wichtigsten Schlüssel zu einer umfassenden Gemeindegründung ist der Laiendienst. der Laiendienst ist das Opfer der Pastoren und Evangelisten, die sich ohne für ihre Dienste bezahlt werden. Das Ausmaß der Arbeit ist so groß, dass ohne die Strategie des Laiendienstes nur sehr wenige Gemeinden gegründet werden können. Fast jedes Dienst, das ich kenne, ist wegen der steigenden Rechnungen und der hohen Personalkosten zum Stillstand gekommen. Es ist für die Kirche praktisch UNMÖGLICH, die Menschen zu beschäftigen, die für das Werk Gottes benötigt werden.

Der Laiendienst ist in manchen Kreisen nicht beliebt. In einigen Kulturen muss jeder für seine Dienste bezahlt werden. Der Organist muss bezahlt werden! Der Gitarrist muss bezahlt werden! Der Tonmeister muss bezahlt werden, und der Pastor strebt ständig nach einem höheren Gehalt für seine Dienste.

Lieber Freund, die meisten reifen Erntefelder liegen in den armen Regionen der Welt. Wie werden die armen Menschen auf der Erde in ihrer Armut erreicht? Die meisten dieser Menschen

können nicht für die Dienste guter Pastoren und Evangelisten bezahlen. Der Dienst von unbezahlten Pastoren und Evangelisten ist der Schlüssel zur weiteren Gemeindegründung.

Wo der Opfercharakter des Christentums in Frage gestellt wird, kommt die Gemeindegründung zum Erliegen. Die Kirche ist durch das Opfer Christi entstanden. Die Kirche wuchs durch das Opfer der apostolischen Kirche. Noch einmal: Die Kirche wird sich nur durch Opfer ausbreiten.

**Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth und fand einen Juden mit Namen Aquila, aus Pontus gebürtig; der war mit seiner Frau Priszilla kürzlich aus Italien gekommen, weil Kaiser Klaudius allen Juden geboten hatte, Rom zu verlassen. Zu denen ging Paulus. Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbat und überzeugte Juden und Griechen.**

**Apostelgeschichte 18:1-4 (LUT1545)**

## **2 Es ist möglich, die weltliche Arbeit mit dem geistlichen Amt zu verbinden.**

der Laiendienst erfordert die Fähigkeit, weltliche Arbeit mit echtem Dienst zu verbinden. Das beste Beispiel für der Laiendienst war der Dienst des Apostels Paulus. Es ist ein Dienst, bei dem Sie sich selbst unterstützen. Sie werden sich vielleicht fragen: "Ist das die Art und Weise, die Gott für den Dienst vorgesehen hat?" "Lehrt die Bibel nicht, dass die, die das Evangelium verkünden, auch davon leben müssen?"

**So hat auch der HERR befohlen, dass, die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen.**

**1 Korinther 9:14**

Ich habe Medizin studiert und gleichzeitig als Pfarrer gearbeitet. Ich kenne viele Menschen, die effektiv das Wort Gottes verkünden und ihren Beruf ausüben. Paulus war der große Gemeindegründer des Neuen Testaments. Er war in der Lage, große Dinge für den Herrn zu vollbringen, während er sich mit dem Zelt versorgte

geschäft machen. der Laiendienst ist für die Gemeindegründung heute sogar noch wichtiger.

**3 Das beste neutestamentliche Beispiel für einen Laienseelsorger ist der Apostel Paulus. Das beste Beispiel aus dem Alten Testament ist der Prophet Daniel.**

Daniel hatte drei Jobs:

- i. Er war Abgeordneter für die Provinz Babylonien.

**Und der König erhöhte Daniel und gab ihm große und viele Geschenke und machte ihn zum Fürsten über das ganze Land Babel und setzte ihn zum Obersten über alle Weisen in Babel.**

**Daniel 2:48**

- ii. Er war der zweite Vizepräsident von Belsazar.

**Da befahl Belsazar, dass man Daniel mit Purpur kleiden sollte und ihm eine goldene Kette um den Hals geben; und er ließ von ihm verkünden, dass er der dritte Herrscher im Königreich sei.**

**Daniel 5:29**

- iii. Während der Herrschaft von Darius war er Premierminister.

**Und Darius aus Medien empfing das Reich, als er zweiundsechzig Jahre als war. Und es gefiel Darius, über das ganze Königreich hundertzwanzig Statthalter zu setzen.**

**Daniel 6:1-2**

**4 Manchmal ist es Gottes Wille, dass Sie sich ehrenamtlich engagieren, und manchmal ist es Gottes Wille, dass Sie sich hauptamtlich engagieren.**

Einerseits ist es richtig, vom Dienst voll unterstützt zu werden, andererseits ist es aber auch richtig, sich selbst zu unterstützen. Es ist wichtig, dass wir jederzeit der Führung des Geistes folgen. Ist es nicht erstaunlich, dass die richtige Sache



das Falsche werden ("Anomia"), weil Gott es gesagt hat? Paulus erklärte, er sei vom Herrn angewiesen worden, sowohl satt als auch hungrig zu sein.

**Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut; beides, satt sein und hungrig, beides, Überfluss haben und Mangel leiden;**

**Philipper 4:12**

**5 Laienpastoren und Freiwillige werden in der Endzeit eine wichtige Rolle spielen.**

Der Dienst des Paulus ist auch heute noch lebendig. Die beste Art und Weise, wie manche Menschen im Dienst helfen können, ist, wie Paulus zu sein - unter der Woche weltlich zu arbeiten und dann "am Sabbat mit den Juden in der Synagoge zu reden".

**Und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete; sie waren nämlich von Beruf Zeltmacher. Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen.**

**Apostelgeschichte 18:3-4**

**6 Paulus übte der Laiendienst aus, damit andere seinem guten Beispiel folgen würden.**

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist, euch zu erbauen und das Erbe zu geben mit allen, die geheiligt sind.

Ich habe von niemanden Silber oder Gold oder Kleidung begehrt.

Denn ihr wisst selber, dass mir diese Hände zum Unterhalt gedient haben, mir und denen, die mit mir gewesen sind.

Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedanken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.

Und als er das gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.

**Apostelgeschichte 20:32-36 (LUT1545)**

Denn ihr wisst, wie ihr unserem Vorbild folgen sollt. Denn wir haben nicht unordentlich bei euch gelebt, haben auch nicht umsonst Brot von jemandem genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen. Nicht, dass wir dazu nicht das Recht hätten, sondern wir wollten uns selbst euch zum Vorbild geben, damit ihr uns folgt.

2 Thessalonicher 3:7-9

Ich spreche von einem fruchtbaren und dauerhaften Dienst. Paulus war ein starker Gemeindegründer. Es ist an der Zeit, dass viele, die berufen sind, diesem guten Beispiel folgen.

## **7 Laienpastoren und Ehrenamtliche können genauso fruchtbar sein wie hauptamtliche Mitarbeiter.**

Ich kenne niemanden, der behaupten würde, dass der Apostel Paulus einem der anderen Apostel unterlegen war. Er arbeitete ausgiebiger und unternahm mehr Reisen. Er gründete mehr Gemeinden als jeder andere. Er war wirklich ein effektiver, gesalbter und fruchtbarer Pastor.

# Warum Sie Laienpastor werden müssen

## 1. Werden Sie Laienpfarrer, damit Sie an bestimmten geografischen Orten leben und den Dienst verrichten können.

**A**ls vor zweihundert Jahren Missionare aus der Schweiz nach Ghana entsandt wurden, mussten sie sich auf dem Missionsfeld selbst versorgen. Viele von ihnen wurden Bauern, Lehrer usw. Es gab natürlich keine Möglichkeit, Überweisungen an diese Missionare zu tätigen. Es ist wichtig, dass die Amtsträger verstehen, dass es Zeiten gibt, in denen die weltliche Arbeit eine legitime Grundlage für die Anwesenheit an bestimmten Orten darstellt. Ich habe Pastoren in bestimmten Ländern, die weltlich arbeiten, einfach weil sie legal in diesem Land leben müssen.

Sind wir bereit, alles für Jesus Christus, unseren Herrn, zu tun? Wenn Sie einen weltlichen Job annehmen müssen, um in einem fremden Land leben und arbeiten zu können, werden Sie es tun? Ist das zu viel verlangt? Was glauben Sie, wie der Prophet Daniel in Babylon gedeihen konnte? Er behielt seinen Job als Abgeordneter bei.

## **2 Werden Sie Laienpfarrer, damit Sie niemandem zur Last fallen.**

**Haben auch nicht umsonst Brot von jemandem genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen.**

**2 Thessalonicher 3:8**

Es gibt Zeiten, in denen ein Vollzeitpfarrer eine Belastung für eine kleine Gemeinde darstellt. Manchmal ist eine bestimmte Person in der Gemeinde durch die Tatsache belastet, dass sie Sie ständig unterstützen muss. Es gibt Zeiten, in denen ich bei bestimmten Leuten nicht zu Hause bleiben möchte. Das liegt daran, dass ich das Gefühl habe, dass meine Anwesenheit eine Belastung für meinen Gastgeber ist. Einmal sind wir zum Predigen ausgegangen und erst sehr spät nach Hause gekommen. Es war schon nach Mitternacht. Unsere Gastgeberin kam aus ihrem Zimmer und sah sehr schläfrig und müde aus.

Sie sagte: "Oh, seid ihr zurück?" "Wie spät ist es?", murmelte sie.

Wir fanden heraus, dass es etwa ein Uhr nachts war. "Möchten Sie etwas essen?"

Frage sie.

Ich dachte mir: "Natürlich würde ich gerne essen. Ich bin am Verhungern; ich habe den ganzen Tag nichts gegessen." Aber ich habe eine unverbindliche und diplomatische Antwort gemurmelt.

Meine Gastgeberin fuhr fort: "Ich habe etwas Fisch im Gefrierschrank, den kann ich auftauen und einen Eintopf machen."

Ich schwieg, aber sie fuhr fort: "Ich habe etwas Reis, den ich auch zubereiten kann"

Dann fragte sie erneut: "Möchtest du, dass ich das Essen mache?"

Ich dachte mir: "Sollte ein Christ jemanden bitten, um ein Uhr nachts Fisch aufzutauen und Reis zu kochen?" Ich beschloss, dass ich dieser lieben Gastgeberin nicht zur Last fallen wollte.

Ich lächelte verlegen und sagte: "Oh, das ist schon in Ordnung"

Ich bin mit leerem Magen ins Bett gegangen. Ich wollte meiner Gastgeberin einfach nicht zur Last fallen.

Ich habe gelernt, geheime Essensvorräte mit mir zu führen, wenn ich reise, damit ich den Leuten nicht zur Last falle. Das ist es, wovon Paulus sprach. Er wollte nicht, dass sein Dienst für irgendjemanden zur Last wird.

**3. Werden Sie Laienpfarrer, damit Sie im Dienst überleben können, ohne von der Kirche bezahlt zu werden.**

**Haben auch nicht umsonst das Brot von jemand genommen, sondern mit Mühe und Plage haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen.**

**2 Thessalonicher 3:8**

**Vier Wege, wie die Bezahlung eines Pastors den Dienst behindern kann**

- a. Bauprojekte werden verlangsamt oder gestoppt.
  - b. Die Kirche kann die benötigte Ausrüstung nicht kaufen.
  - c. Missionare können nicht ausgesandt werden.
  - d. Unreife Gemeindemitglieder, die nicht verstehen, warum Pastoren ein bestimmtes Gehalt erhalten sollten, können in einer neuen Gemeinde zu Problemen führen. Manche Menschen verstehen einfach nicht, warum Menschen, die für Gott arbeiten, gesegnet werden sollten. Ich rate Pastoren, ihr Leben so privat wie möglich zu halten.
- 4. Werden Sie Laienpfarrer, damit Sie "frei" von allen Menschen sind.**

**Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, auf dass ich möglichst viele gewinne.**

**1 Korinther 9:19**

Oftmals entwickeln Menschen, die Geld spenden, aufgrund der Höhe ihrer Spenden eine bestimmte Einstellung. Für Pfarrerinnen und Pfarrer ist es sehr wichtig, dass sie sich von der negativen Einstellung der Kirchenmitglieder frei machen. Die Propheten wurden gewarnt: "Fürchtet euch nicht vor ihren Gesichtern" Das liegt daran, dass der Gesichtsausdruck der Menschen uns oft einschüchtert. Es gibt Zeiten, in denen wir als Laienminister die

die Notwendigkeit der Gaben und Spenden der Menschen, wodurch diese schlechten Einstellungen beseitigt werden.

**Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tu ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache. Denn obwohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, auf dass ich möglichst viel gewinne.**

**1 Korinther 9:16-19**

- 5. Seien Sie Laienpfarrer, damit Sie im Dienst sein können, ob die Finanzen es erlauben oder nicht.**

**Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tu ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache.**

**1 Korinther 9:16-18**

Paulus sagte: "Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde" Manchmal haben wir keine Wahl! Wir müssen seinen Willen tun, ob es nun ein Gehalt gibt oder nicht.

Das ist genau das, was ich empfinde. Ich glaube nicht, dass ich eine Wahl habe. Ich bin verpflichtet, Gott zu gehorchen. Ich habe das Gefühl, dass Gott mich vernichten wird, wenn ich etwas anderes tue als sein Wort zu predigen. Ich habe gehört, dass andere Pastoren das Gleiche gesagt haben.

Ein Pastor sagte zu mir: "Bevor ich in den Dienst trat, wusste ich, dass Gott mich berufen hatte. Es gab eine Zeit, da hatte ich das Gefühl, dass Gott mich töten würde, wenn ich nicht in den Dienst gehen würde

Er fuhr fort: "Das ist der Grund, warum ich heute im Vollzeitdienst stehe"

## **6. Werden Sie Laienpfarrer, damit Sie an diesem großen Dienst teilhaben können.**

Denn er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst.

Apostelgeschichte 1:17

Viele von uns werden vielleicht nie am Aufbau des Reiches Gottes mitwirken, wenn wir es nicht als Laien tun. Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind alle Evangelisten? Sind das alle Pastoren? Offensichtlich nicht! Aber Gott sei Dank können Sie sich selbst versorgen und als Laienpfarrer einen wichtigen Beitrag zum Dienst leisten.

## **7. Seien Sie ein Laienpfarrer, damit Sie besser mit anderen Freiwilligen in Kontakt kommen können.**

Viele hauptamtliche Pastoren sind nicht in der Lage, eine Beziehung zu Laienpastoren aufzubauen. der Laiendienst ist eine gute Grundlage für einen Pfarrer oder eine Pfarrerin. Da die Amtsträger des Evangeliums der Laiendienst nie ausgeübt haben, ermutigen sie die Laien in der Kirche nicht, sich zu erheben und ehrenamtlich zu arbeiten. Gott ist barmherzig, und er findet für alle Arten von Menschen einen Weg, im Dienst mitzuarbeiten.

## **8. Seien Sie Laienpastor, damit Sie dem Herrn opfern können.**

der Laiendienst hat im Wesentlichen Opfercharakter. Im Gegensatz zu dem, was viele Leute denken, ist der Dienst sehr anstrengend und stressig. Auch bezahlte Minister werden oft zu Opfern aufgerufen.

Viele Pfarrerinnen und Pfarrer haben kein normales Familienleben, weil ihr Familienleben ständig durch die ständigen Anforderungen der Gemeinde unterbrochen wird. Wenn Ferienzeit ist, hat der Pfarrer keine Zeit für seine Familie, sondern muss an verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen. Niemand kümmert sich wirklich darum, bis die Kinder des Pastors zu Rebellen werden.

Es gibt viele Pastorenkinder, die den Dienst hassen. Sie haben das Gefühl, dass der Dienst ihnen ihre Eltern wegnimmt. Darüber hinaus gibt es viele Belastungen, die auf den Pfarrer und seine Frau aufgrund ihres Amtes zukommen. Er ist der Mittelpunkt jedes geistlichen Angriffs; viele Menschen wissen das nicht.

Als Israel einmal gegen Syrien in den Krieg zog, gab der syrische König seinen Generälen und Hauptleuten einen sehr aufschlussreichen Befehl. Er sagte zu ihnen: "Streitet nicht mit irgendjemandem. KÄMPFE NICHT MIT DEN GROSSEN UND KÄMPFE NICHT MIT DEN KLEINEN, KÄMPFE NUR MIT DEM KÖNIG PERSÖNLICH."

**Aber der König von Aram gebot den Obersten über seine Wagen es waren zweiunddreissig – und sprach: Ihr sollt nicht kämpfen gegen Geringe und Hohe, sondern allein gegen den König von Israel.**

**1 Könige 22:31**

Aus dieser Anweisung geht hervor, dass kein Ziel wichtig genug war, außer dem König von Israel selbst. Der König steht für die Führungsperson oder den Pfarrer, der im Mittelpunkt des Angriffs steht.

Wenn eine Person die Opfer des Dienstes auf sich nimmt, ohne dafür bezahlt zu werden, bringt sie ein doppeltes Opfer.

Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unsern Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk in dem Herrn? Bin ich für andere kein Apostel, so bin ich's doch für euch; denn das Siegel meines Apostelamts seid ihr in dem Herrn. Denen, die mich verurteilen, antworte ich so: Haben wir nicht das Recht, zu essen und zu trinken? Haben wir nicht auch das Recht, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen wie die andern Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas? Oder haben allein ich und Barnabas nicht das Recht, nicht zu arbeiten? Wer zieht denn in den Krieg und zahlt den eigenen Sold? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von seiner Frucht? Oder wer weidet eine Herde und nährt sich nicht von der Milch der Herde? Sage ich das nach menschlichem Gutdünken? Sagt das nicht auch das Gesetz? Denn im Gesetz des Mose steht geschrieben: »Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden.« Sorgt sich Gott etwa um die Ochsen? Oder redet er nicht überall um unsertwillen? Denn um unsertwillen ist es geschrieben. Wer pflügt, soll auf Hoffnung pflügen; und wer drischt, soll in der Hoffnung dreschen, dass er seinen Teil empfangen wird. Wenn wir für euch Geistliches säen, ist es dann zu viel, wenn wir Leibliches von euch ernten wollen? Wenn andere dieses Recht an euch haben, warum nicht viel mehr wir? Aber wir haben von diesem Recht nicht Gebrauch gemacht, sondern wir ertragen alles, dass wir nicht dem Evangelium Christi ein Hindernis bereiten. Wisst ihr nicht, dass, die im Tempel



dienen, vom Tempel leben, und die am Altar dienen, vom Altar ihren Anteil bekommen? So hat auch der Herr befohlen, dass, die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen. Ich aber habe von alledem keinen Gebrauch gemacht. Ich schreibe auch nicht deshalb davon, damit es nun mit mir so gehalten werde. Lieber wollte ich sterben – meinen Ruhm soll niemand zunichtemachen! Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's freiwillig, so wird's mir gelohnt. Tue ich's aber unfreiwillig, so ist mir das Amt doch anvertraut. Was ist denn nun mein Lohn? Dass ich das Evangelium predige ohne Entgelt, sodass ich von meinem Recht am Evangelium nicht Gebrauch mache.

1 Korinther 9,1-18

Laiendienst wird Ihren christlichen Charakter auf die Probe stellen.

Tugenden wie Selbstbeherrschung und Mäßigung werden auf die Probe gestellt. Als ich noch ein als Medizinstudent und Arzt auf den Stationen des Krankenhauses musste ich meine Ruhezeiten für den Dienst opfern. Als die Leute noch fernsahen, konnte ich mir diesen Luxus nicht leisten. Ich hatte keine Zeit für sinnloses Geplänkel und Geplauder. Meine gesamte Freizeit wurde in Anspruch genommen.

*Warum Sie Laienpastor  
werden müssen*

## **9. Seien Sie ein Laienpastor, um den Egoismus in Ihrem Leben zu überwinden.**

Egoismus ist der Hauptgrund, warum sich viele Menschen nicht im Laiendienst engagieren. Die meisten Menschen sind in ihrer Lebensauffassung grundsätzlich egozentrisch; sie kümmern sich um niemanden außer um sich selbst.

Sie sind in ihre kleine Welt vertieft, die sie um sich herum aufgebaut haben. Egoismus bedeutet Selbstbezogenheit, Selbstsorge, Selbsterkenntnis, Selbsthilfe und Selbstbefriedigung.

Ein selbstsüchtiger Mensch kann niemals ein Diener des Herrn sein. Bei Egoismus denkt man an sich selbst, aber beim Dienst denkt man an Menschen, die man gar nicht kennt. Der Apostel Paulus beklagte sich über dieses Phänomen. Er stellte fest, dass alle Menschen nach ihrem eigenen Wohl streben.

Er sagte: "Keiner kümmert sich um die Dinge des Herrn"

**Denn ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist, der so herzlich für euch sorgen wird. Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist.**

**Philipper 2:20-21**

Wir alle sind von Natur aus egoistisch, aber je tiefer wir in den Herrn eindringen, desto weniger egoistisch werden wir. Die Unfruchtbarkeit der meisten Christen ist eine Folge des Geistes der Selbstsucht.

Wen kümmert es, wenn sie in die Hölle kommen? Wenigstens komme ich in den Himmel. Wen kümmert es, wenn es irgendwo ein Dorf gibt, das das Evangelium noch nicht gehört hat? Wenigstens geht es meiner Familie und mir gut. Wen kümmert es schon, wenn jemand krank ist und auf der Krankenstation liegt? Wenigstens geht es mir gut. Wen kümmert es schon, wenn ein schmutziger alter Häftling im Gefängnis schmachtet? Wenigstens bin ich frei!

Das ist der Geist der Selbstsucht, der in der Kirche und in den Christen am Werk ist.

Wenn Jesus selbstsüchtig gewesen wäre, hätte er seinen Thron in der Herrlichkeit nicht verlassen und wäre nicht in diese verdorbene Welt gekommen.

## **10. Werden Sie ein weiser Laienpfarrer.**

**Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.  
Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die  
Tauben.**

**Matthäus 10:16**

Wegen des innewohnenden Hasses auf Gott und das Amt würden viele Menschen gerne auf jemandem herumhacken, der behauptet, ein Pastor zu sein.

**Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.**

**Johannes 3:1-2**

Bei der Arbeit oder in der Schule achtet man oft auf deine Fehler. Sie sagen Dinge wie: "Ich bin überrascht, dass ein Pastor so etwas tun würde. Ich wusste nicht, dass Pastoren auch spät zur Arbeit kommen"

Ich erinnere mich daran, dass ich als Arzt im Korle Bu Teaching Hospital, dem größten Krankenhaus meines Landes, gearbeitet habe; ich habe ihnen nie gesagt, dass ich Pastor bin. Ich wusste, dass sie es bei der geringsten Gelegenheit gegen mich verwenden würden. Während meines Studiums und als Pfarrer habe ich nie angedeutet, dass ich überhaupt religiös bin. Ich wollte nicht, dass sie etwas über mich wissen.

Es ist töricht, der ganzen Welt zu verkünden, dass man ein Pastor oder ein religiöser Führer ist. Jesus sagte, wir sollten so klug sein wie die Schlangen. Was bedeutet es, so weise wie eine Schlange zu sein? Welche Weisheit hat die Schlange? Sie hat die Weisheit, inmitten von Menschen, die sie hassen, still zu existieren.

Die Schlange ist allgemein verhasst und wird bei ihrem Anblick getötet, ohne dass Fragen gestellt werden. Und doch gibt es überall um uns herum Schlangen. Es gibt Millionen von Schlangen auf der ganzen Welt. Wie hat es die Schlange geschafft, in einer Welt zu leben und sich zu vermehren, die sie abgrundtief hasst? Durch Diskretion, Sorgfalt, Urteilsvermögen, Geheimhaltung, Umsicht und Vorsicht!

**11. Seien Sie Laienpastor, damit Sie den Dienst finanziell unterstützen können.**

**Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedanken an das Wort des HERRN Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.**

**Apostelgeschichte 20:35**

Es ist erstaunlich, dass ein großer Teil der finanziellen Unterstützung von meinen Laienpfarrern kommt. Wenn es einen besonderen Aufruf zur finanziellen Unterstützung gibt, sind es oft meine Laienpastoren, die mich am meisten unterstützen. Wenn Sie im Dienst tätig sind, kennen Sie die Bedürfnisse des Dienstes. Laienmitarbeiter sind eine gute Stütze für jede Kirche.

**12. Seien Sie ein Laienpastor, um Faulheit und Müßiggang in der Kirche zu überwinden.**

**Denn wir hören, dass einige unter euch unordentlich wandeln und arbeiten nichts, sondern treiben unnütze Dinge.**

**2 Thessalonicher 3:11**

Wenn die Menschen einige Jahre in der Kirche sind, kennen sie scheinbar alle Ihre Predigten. Egal, welche Tricks Sie anwenden, sie sind in der Lage, die Botschaft zu durchschauen und zu erkennen, woher sie kommt.

Ich erinnere mich an eine Predigtreihe in der Kirche, die es in sich hatte. Die Menschen waren wirklich gesegnet. Viele kommentierten, wie wirkungsvoll die Gottesdienste gewesen seien. Dann hatte ich einen Zettel. Diese Notiz stammt von einem langjährigen Kirchenmitglied.

Er schrieb: "Lieber Herr Pastor, Ihre Botschaft hat uns heute Abend sehr gesegnet"

Er fuhr fort: "Das ist genau das, was Sie vor fünf Jahren gepredigt haben. Sie haben nur den Titel geändert."

Er ging noch weiter und zählte die Nachrichten auf, in denen er behauptete, ich hätte meine aktuelle Serie dupliziert.

Um mich zu beruhigen, sagte er dann: "Wir wurden trotzdem mächtig gesegnet, also machen Sie weiter mit Ihrer guten Arbeit."

*Warum Sie Laienpastor  
werden müssen*

Sehen Sie, es ist wichtig, dass Christen sich in der Gemeinde engagieren, sonst werden sie zu kritischen Wichtigtuern, die Dinge analysieren und kommentieren, die sie gar nicht verstehen.

**Von David, ein Wallfahrtslied. HERRN, mein Herz ist nicht  
hoffärtig, und meine Augen sind nicht stolz. Ich gehe um mit  
grossen Dinge, die mir zu wundbar sind.**

**Psalm 131:1**

# Wie ich als Laienpastor gearbeitet habe

**I**ch habe zwei Welten des Dienstes erlebt: den Vollzeitdienst und den Laiendienst. Die meisten Pfarrerinnen und Pfarrer sind sich nur der Existenz der voll zeitlichen Dimension des Dienstes bewusst. Ich möchte Ihnen helfen, die Realität zu entdecken, wie Laien die Kirche zum Wachsen bringen können.

**Ein Laie ist jemand, der seinen weltlichen Beruf beibehält und dennoch im Dienst des Herrn Jesus tätig ist.** Ein hauptamtlicher Pfarrer ist jemand, der seine weltliche Tätigkeit aufgegeben hat, um sich ganz auf das Amt zu konzentrieren.

Viele hauptamtlich tätige Pfarrerinnen und Pfarrer fühlen sich nicht wohl bei dem Gedanken, dass Laien an ihrem Amt mitwirken. Das liegt daran, dass sie das Amt als ausschließliche Domäne einiger weniger "berufener" Männer Gottes erhalten wollen. Einige hauptamtliche Amtsträger wollen nicht wahrhaben, dass Laien in der Lage sind, einen wesentlichen (nicht-finanziellen) Beitrag zum Dienst zu leisten. Viele hauptamtliche Geistliche sind froh, wenn sie ihre Laien nur als finanzielle Unterstützer behalten.

Pfarrerinnen und Pfarrer wollen sich besonders fühlen, wenn sie ihre exklusiven Amtspflichten erfüllen. "Warum sollte ein Laie tun, was ich tue?", sagen sie. Sie denken: "Wenn du die Arbeit machen kannst, die ich machen will

was macht mich besonders? Was unterscheidet mich (den Pfarrer) von anderen, wenn Laien die Dinge tun können, die ich tue?"

Viele Pfarrerinnen und Pfarrer sind nicht davon überzeugt, dass Laien die Arbeit des Amtes übernehmen können. Ich habe von Pfarrern die Frage gehört: "Werden sie Zeit haben, sich um die Bedürfnisse der Herde zu kümmern?" und "Können sie mit Notfällen umgehen?" "Können sie so kraftvoll dienen wie wir?" Die Antwort auf diese Fragen ist ganz einfach - ein klares JA! Ich bin seit vielen Jahren im Laiendienst tätig und habe festgestellt, dass dies praktisch möglich ist.

Die Kirchen, die ein phänomenales Wachstum erlebt haben, haben alle das Prinzip des Einsatzes von Laien angewandt. Ich glaube, dass dies der Schlüssel zur Erfüllung des Missionsbefehls ist. Mit ein paar Priestern und Pastoren werden wir diese Welt nicht gewinnen. Jeder muss sich engagieren. Viele Menschen müssen sich auf einer höheren dienstlichen Ebene engagieren. Es muss zu einer Wiederbelebung des Laiendienstes in der Kirche kommen.

Es gibt so etwas wie einen Laienpastor, d.h. einen Pastor, der sowohl seinen weltlichen Beruf ausübt als auch das Amt des Pfarrers. Neunzig Prozent der Pastoren in meiner Kirche sind Laienpastoren.

Hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer müssen sich ihrer Position sicher sein, um Laien zu ermutigen, sich zu engagieren. Es gibt nichts Mystisches an diesem Dienst! Es gibt Pfarrerinnen und Pfarrer, die ihr Amt geheimnisvoll gestalten wollen, damit sich ihre Mitglieder von ihnen abhängig fühlen.

Es ist etwas, an dem sich viele beteiligen können. Welch ein Segen ist es für Laien, wenn sie entdecken, dass sie im Dienst nützlich sein können! Welch ein Segen für den Pfarrer, wenn er entdeckt, dass die Beiträge der Laien seine Kirche wachsen lassen können. Ich sage nicht, dass es keinen Bedarf an hauptamtlichen Seelsorgern gibt. Ich bin selbst hauptamtlicher Pfarrer. Es besteht ein großer Bedarf an vollzeitbeschäftigten Pfarrern, die sich hundertprozentig in die Arbeit einbringen. Es gibt Dinge, die nur vollzeitbeschäftigte Minister tun können.



## **Ich war ein Laienpastor**

Im Alter von etwa fünfzehn Jahren, in der Sekundarschule, begegnete ich dem Herrn. Von dem Tag an, an dem ich mein Leben Christus übergab, wurde ich sehr aktiv in der Gemeindegarbeit.

Ich war an der Seelengewinnung und der Betreuung von Bekehrten beteiligt. Ich habe auch für den Herrn gesungen und Musikinstrumente gespielt.

In der ersten Phase meines christlichen Lebens war ich kein traditioneller Sonntagmorgen-Gottesdienstbesucher. Tatsächlich ging ich sonntags kaum in die Kirche. Mein christliches Leben war von Montag bis Samstag so aktiv, dass ich mich am Sonntag ausruhte! Montags und mittwochs hatte ich ein Gebetstreffen und ein Bibelstudium. Dienstags und donnerstags hatte ich Musikproben. Freitags gab es Fasten- und Gebetstreffen. Und samstags haben wir dann von zehn Uhr morgens bis sechs Uhr abends eine Klausur gemacht.

Während ich an diesen Aktivitäten beteiligt war, habe ich meine Schulausbildung nicht aufgegeben. Ich habe mein GCE 'O' Levels abgeschlossen und mit Auszeichnung bestanden - ich hatte sieben Einsen (eine Eins ist die höchste Note für eine Auszeichnung). Das war in jeder Hinsicht eine große Leistung. In meinem Abitur war ich Klassenbesten und wurde als einer von nur drei Schülern meiner Schule zum Medizinstudium zugelassen. Während dieser Zeit war ich voll in den Dienst eingebunden. Ich habe gepredigt! Ich habe Seelen gewonnen! Ich habe Menschen in ihren Wohnungen besucht! Ich habe viele Menschen beraten! Ich habe gefastet und gebetet! Einmal habe ich so viel gefastet, dass ich so dünn wie eine Harke wurde. Jemand fragte mich sogar: "Glaubst du, dass du in den Himmel kommst, wenn du ein Skelett bist?"

Es kam mir nie in den Sinn, dass ich für die Arbeit, an der ich beteiligt war, bezahlt werden musste. Als ich neunzehn Jahre alt war, war ich voll in den Dienst eingebunden. Ich hatte viele Schafe, die zu mir aufschauten und mich um Rat und Gebet baten. Bis 1980 war ich ein starker Prediger und Leiter der Gemeinschaft des Bibellesebundes. Ich will damit sagen, dass der Dienst neben anderen Beschäftigungen möglich ist. Ich trat im Oktober 1982 in die Universität ein. Ich hatte das Privileg, Medizin zu studieren - eine der schwierigsten und zeitaufwändigsten

Kurse. Während meines Studiums gründete ich eine christliche Gemeinschaft, die noch heute besteht.

In meinem vierten Jahr begann ich, den Grundstein für eine Kirche zu legen. Dann wurde ich Pastor und wurde als solcher anerkannt, während ich noch Medizin studierte. Während dieser Zeit wurde ich von niemandem für die Arbeit des Dienstes bezahlt. Auch in meiner akademischen Arbeit habe ich nicht nachgelassen. Im Gegenteil, ich habe sehr gut abgeschnitten und an der medizinischen Fakultät Preise gewonnen. Ich habe Weisheit walten lassen und meine Freizeit geopfert, damit ich mich im Dienst engagieren konnte.

### **Aufopferung und Weisheit**

Dies sind die beiden Schlüssel zum Laiendienst -*Opferbereitschaft und Weisheit*. Was ist die Hauptaufgabe eines Pfarrers? Ist es, Beerdigungen durchzuführen und Trauungen zu vollziehen? Sicherlich nicht! Dies sind sicherlich Aufgaben eines Ministers, aber sie sind nicht die Hauptaufgaben. Wenn Ihr Dienst sich so weit verschlechtert hat, dass Ihre Hauptaufgaben darin bestehen, Eheschließungen durchzuführen und Menschen zu beerdigen, dann sollten Sie Ihre Bibel noch einmal lesen! Die Hauptaufgabe eines Ministers ist es, den Missionsbefehl zu erfüllen.

**Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

### **Matthäus 28:19, 20**

Der Missionsbefehl wird deshalb so genannt, weil er das große Gebot für alle Amtsträger ist. Es ist traurig zu sehen, dass die Amtsträger des Evangeliums zu bloßen sozialen Funktionären geworden sind. Manchmal stehen Pfarrerinnen und Pfarrer unter dem Druck, von der Gesellschaft akzeptiert zu werden. Deshalb wollen sie schöne Dinge tun, die mit Gesundheit, Bildung usw. zu tun haben, damit sie die Anerkennung der Gesellschaft erhalten.

Apostel Petrus stand unter demselben Druck, seine Hauptaufgaben aufzugeben und hauptsächlich soziale Aufgaben zu erfüllen.

**In diesen Tagen aber, als die Zahl der Jünger zunahm, erhob sich ein Murren unter den griechischen Juden in der Gemeinde gegen die hebräischen, weil ihre Witwen übersehen wurden bei der täglichen Versorgung. Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und zu Tische dienen. Darum, liebe Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Geistes und Weisheit sind, die wollen wir bestellen zu diesem Dienst. Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben.**

#### **Apostelgeschichte 6:1-4**

Aus dieser Schriftstelle geht hervor, dass die Hauptaufgabe des Petrus darin bestand, zu beten und das Wort zu verkünden. Dies ist etwas, das auch von Laien durchgeführt werden kann.

Laien können gelehrt werden, jüngere Christen zu besuchen und zu beraten!

Laien kann man das Predigen beibringen!

Laien kann man beibringen, wie man Zeugnis ablegt!

Laien können gelehrt werden, wie sie das Wort mit Macht verkünden können!

Laien können gelehrt werden, durch das Gebet geistigen Gewinn zu erzielen!

Was ich gerade beschrieben habe, ist die Arbeit eines Pastors. Jeder ehrliche Leser wird zustimmen, dass ein Laie Laienpfarrer werden kann.

Was Sie brauchen, ist ein systematischer Weg, um Ihre Laien zu Geistlichen zu machen. Schränken Sie Ihre Laien nicht ein, weil sie Fachleute in anderen Bereichen sind. Sagen Sie nicht, dass Ihre Ärzte, Anwälte, Architekten, Zimmerleute, Ingenieure, Schneider, Maurer, Krankenschwestern und Sekretärinnen keine Seelsorger sein können. Das können sie!!

Ich erinnere mich an den Besuch einer unserer Kirchen, die von einer Krankenschwester geleitet wurde. Es waren Hunderte von Menschen in der Kirche

und ich habe Gott dafür gepriesen. In einem großen Haus gibt es viele Gefäße. Gott benutzt alle Arten von Menschen. Beschränken Sie Gott nicht auf das, woran Sie gewöhnt sind.

**In einem großen Haus aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, die einen zu ehrenvollem, die andern zu nicht ehrenvollem Gebrauch. Wenn nun jemand sich reinigt von solchen Leuten, der wird ein Gefäß sein zu ehrenvollem Gebrauch, geheiligt, für den Hausherrn brauchbar und zu allem guten Werk bereitet.**

## **2. Timotheus 2:20-21**

Als ich in meinem ersten Jahr an der Universität war, wurde mir von der christlichen Gemeinschaft gesagt, *ich könne keine Führungsrolle übernehmen, weil ich Medizin studiere*. Medizinstudenten galten als zu beschäftigt, um sich in der Seelsorge zu engagieren. Wie bedauerlich! Sie hatten effektiv eine ganze Gruppe potenzieller Führungskräfte aus der Gemeinschaft ausgeschlossen.

Das ist es, was viele Pastoren tun. Sie schauen sich die Ärzte in der Kirche an und denken sich: "Setzt euch ruhig hin, hört eure Sonntagspredigten und zahlt den Zehnten. Sei ein netter, prinzipientreuer christlicher Arzt, der keine Abtreibungen vornimmt, und du wirst Gott gefallen!"

Ich möchte, dass Sie wissen, dass auch ein Arzt Gott gefallen kann, indem er Seelen gewinnt. Es ist wahr, dass Gott prinzipientreue Ärzte will. Aber Gott will auch Ärzte, die Seelen gewinnen und das Werk des Dienstes tun. Heute habe ich Ärzte, die Kliniken besitzen und gleichzeitig Pfarrer von Kirchen mit Hunderten von Mitgliedern sind.

Es gibt viele Architekten, die hauptberuflich in der Architektur tätig sind und dabei sehr fruchtbar arbeiten. Es gibt Pastoren, die in Banken arbeiten, aber große Kirchen leiten. Ich habe erlebt, wie Lehrer, Apotheker, Universitätsdozenten, Buchhalter, Studenten, Ärzte, Krankenschwestern, Armeeoffiziere, Beamte, Klimaanlage-reparateure, Informatiker, Computertechniker, Geschäftsleute und Anwälte großartige Laienseelsorger wurden. Viele Menschen können nicht glauben, dass unsere langen Listen von Pfarrern Laien sind, die nicht von der Kirche bezahlt werden.

Wenn Pfarrerinnen und Pfarrer verstehen würden, dass ihre Laien viel mehr tun können, als nur Geld für die Kirche zu spenden, würden sie sich und ihren Kirchen sehr helfen. Darum geht es in diesem Abschnitt

- die zeigen, wie Laien der Kirche zu ihrem Wachstum verhelfen können.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Nicht jeder Laie muss Pfarrer werden. Einige der Laien können als gewöhnliche Hirten (Zellenleiter) fungieren. Aber es gibt auch andere, die den Ruf Gottes in ihrem Leben verspüren und Pastoren werden wollen.

### **Der Ananas-Patch**

Als ich eines Tages auf einem Hügel spazieren ging, sah ich etwas, das ich mit Ihnen teilen möchte. Ich betete in Zungen und ging einen Fußweg auf einem der Hügel in Ghana entlang. Der gesamte Hang war mit wilden Büschen und hohem, ungezähmtem Gras bewachsen. Als ich weiterging, sah ich einen Abschnitt im wilden Gras, der etwa 20 Meter mal 20 Meter groß war. In dem betreffenden Abschnitt gab es ordentlich angepflanzte Ananaspflanzen. Ich konnte die kleinen Ananas sprießen sehen. Dieser Teil des Hügel unterschied sich deutlich von den anderen.

Der Geist des Herrn sprach zu mir und sagte: "Dieser Teil des Hügel ist anders, weil dort bestimmte Samen gepflanzt wurden. Dieser Bereich des Hügel ist anders, weil dort eine besondere Investition getätigt wurde. Der Herr sagte mir, dass der Rest des Abhangs mit der allgemeinen Gemeinde verglichen werden kann, die die Samen der normalen Predigt empfängt. Das besondere Fleckchen Erde, das Ananas hervorbrachte, könnte mit dem Teil der Kirche verglichen werden, der die besonderen Samen der Leiterschafts- und Seelsorgeausbildung erhielt.

Wenn Sie den Samen der pastoralen Ausbildung säen, werden Sie bald viel mehr Pastoren und Leiter um sich haben.

Viele Menschen investieren nicht in die Saat, aus der Leiter, Pastoren und Hirten hervorgehen. Wenn Sie die Samen für die Ausbildung von Führungskräften säen, werden Sie eine Ernte von gut ausgebildeten Führungskräften ernten. Ich verbringe mehr Zeit mit meinen Leitern als mit der allgemeinen Gemeinde. Die Lehren in diesem Buch sind Beispiele für einige der Dinge, die ich im Laufe der Jahre gewöhnlichen Menschen beigebracht habe.

Diese Investition hat viele Menschen zu Hirten und Laienpastoren gemacht! Investieren Sie besonders in Führungskräfte und potenzielle Pastoren, und sie werden zu großen Dienern heranwachsen!

Ich habe gehört, wie Leute mich dafür kritisiert haben, dass ich Kirchen mit Leuten gegründet habe, die sie nicht für Pastoren halten. Kritisieren Sie nicht jemanden, der Hirtencamps zur Ausbildung von Menschen veranstaltet hat. Kritisieren Sie sich selbst dafür, dass Sie nicht viele Stunden damit verbracht haben, Ihre eigenen Laien für den Dienst zu schulen.

Sie müssen Ihre Laien dazu ermutigen, mehr als nur prinzipientreue Bürger des Landes zu werden. Sie müssen sie ermutigen, Seelengewinner für Jesus zu werden. Sie müssen wollen, dass sie Hirten der Herde Gottes sind. Sie müssen wollen, dass sie den Missionsbefehl erfüllen.

Liebe Pfarrerin, lieber Pfarrer, ich habe dieses Buch für Sie geschrieben! Gott sagte mir, ich solle es schreiben, damit Sie verstehen, dass Laien Ihnen beim Aufbau Ihrer Kirche helfen können und werden.

Gott hat einen Dienst für Sie. Bitte kommen Sie nicht in den Himmel und stellen fest, dass Sie Ihren Dienst nicht einmal begonnen haben! Nehmen Sie das, was Sie hier lesen, ernst und lernen Sie die Kunst des Hirten und der Seelsorge. Entdecken Sie für sich selbst die Freude, Gott als Laie zu dienen.

# Wie man die Last mit Laien teilt

**Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebenzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, und bringe sie vor die Stifthütte und stelle sie dort vor dich, so will ich herniederkommen und dort mit dir reden und von deinem Geist, der auf dir ist, nehmen und auf sie legen, damit sie mit dir die Last des Volks tragen und du nicht allein tragen musst.**

**4 Mose 11:16, 17**

**E**ine der schwierigsten Aufgaben im Leben ist es, Menschen zu "führen". Moses befreite die Israeliten aus der Knechtschaft, hatte aber Mühe, sie in das Gelobte Land zu führen. Sie waren zu schwierig für ihn zu handhaben. Die Aufgabe von Moses, schwierige Menschen zu führen, ist die Aufgabe, die alle Pastoren erfüllen müssen.

Gott schenkte Moses in seiner Gnade spektakuläre und aufsehenerregende Wunder. Diese Zeichen und Wunder trugen dazu bei, seine Autorität über die Herde Gottes zu etablieren. Trotzdem war die Last, das Volk zu führen, mehr als er tragen konnte. Die Bibel nennt es eine Last - und genau das ist es auch! Moses erlag schließlich dem Druck, ein schwieriges Volk zu führen, und verlor seine Chance, das Gelobte Land zu betreten.

### **Es gibt eine echte Belastung**

Wenn man das Herz eines Seelsorgers hat und die Menschen liebt, kann man sich nicht von ihren Problemen distanzieren. Ihre Probleme werden zu deinen Problemen, und ihre Belastungen werden sich auf dich auswirken! Wenn Gott Sie einsetzt, um einer großen Zahl von Menschen zu dienen, erwartet er von Ihnen, dass Sie die Last mittragen. Wenn Sie diese Last nicht teilen, kann es passieren, dass Sie zusammenbrechen oder in Ihrem Dienst zum Stillstand kommen. Es gibt viele Kirchen, die stillstehen. Sie wachsen bis zu einem gewissen Punkt, können aber nicht weiter wachsen. Der Grund dafür ist, dass sie die Last des Dienstes nicht teilen.

Eine ausgewogene Kirche ist eine Kirche, in der es Menschen aller Art gibt: Junge und Alte, Gebildete und Ungebildete, Reiche und Arme, Männer und Frauen. All diese Menschen müssen zur Lastenteilung herangezogen werden.

### **Schließen Sie niemanden aus**

Ich stelle fest, dass die meisten Kirchen die Gebildeten und Reichen vom Dienst ausschließen. In der Regel wird von den Reichen erwartet, dass sie Geld spenden, während die Gebildeten das Image der Kirche verbessern. Ich habe jedoch festgestellt, dass sowohl die Reichen als auch die Gebildeten geistlich nützlich sein können. Es gibt viele Ärzte, Schreiner, Klempner, Spezialisten, Dozenten, Architekten und Ingenieure, die als Laienseelsorger tätig sind. Diese Laienseelsorger teilen sich die Last des Dienstes.



Die Last des Amtes kann nicht von einer Person getragen werden. Das ist einfach unmöglich.

### **Die Last teilen und eine größere Kirche haben**

Wenn Sie ein größeres Amt haben wollen als das, was Sie derzeit haben, müssen Sie die Last teilen. Manchmal teilen die Menschen die Last nicht, weil sie den ganzen Ruhm für sich allein beanspruchen wollen. Sie wollen den Menschen das Gefühl geben, dass sie die einzigen sind, die eine übernatürliche Gabe haben. Sie wollen, dass die Menschen nur ihnen gegenüber Wertschätzung zeigen.

Andere haben Angst vor einer Rebellion im Lager. Wie häufig kommt es vor, dass mitarbeitende Pastoren rebellieren. Viele ältere Pastoren befürchten, dass ihre Assistenten sie eines Tages überstrahlen werden. Fürchte dich nicht, glaube nur! Man kann nicht expandieren, ohne den Menschen zu vertrauen. Die Arbeit ist so umfangreich, dass Sie sie niemals ganz allein bewältigen können.

### **1 Laien werden Ihnen helfen, mit undankbaren und vergesslichen Schafen umzugehen.**

**Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos,**

**2 Timotheus 3:1-2**

Es wird immer Laien geben, die für Ihren Dienst sehr dankbar sind. Sie werden Sie lieben und Ihre Bemühungen um sie zu schätzen wissen. Diese Personen werden dazu beitragen, die in der Gemeinde weit verbreitete Anmaßung zu neutralisieren. Ihre dankbaren Reden werden die Rebellion im Lager neutralisieren.

Undankbarkeit erkennt man an der Art, wie sich die Menschen beschwerten. Moses führte die Israeliten aus der Knechtschaft und Sklaverei, und doch murrten sie und beschwerten sich bitterlich über ihn. Aaron musste sogar ein goldenes Kalb machen, um sie zu beruhigen. Wenn einmal etwas schief geht, werden Sie überrascht sein, wie die Menschen reagieren, denen Sie gedient haben. Viele vergessen schnell, was Sie für sie getan haben. Das, was ein Pfarrer tut, ist nicht physisch greifbar, sondern geistig. Viele denken daher, dass der Pfarrer nichts für sie getan hat.

Kirchenmitglieder können sich gegen Sie versündigen, nachdem Sie ein Segen für sie gewesen sind. Seien Sie nicht schockiert! Der Prophet Jeremia erlebte das Gleiche mit seinem Volk. Er sagte: "Soll Böses mit Gutem verrechnet werden?" (Jeremia 18:20).

### **Die Sünde des Hiskia**

Einmal erzählte ein Pastor eine sehr beunruhigende Geschichte. Er sagte, er sei überrascht gewesen, als eines seiner Kirchenmitglieder eines Nachts zu seinem Haus kam und ihn angriff. Er konnte nicht glauben, dass dieser junge Mann, den er zu Christus geführt und im Herrn erzogen hatte, dessen Ehe er gesegnet und der ihm durch verschiedene Krisen hindurch geholfen hatte, ihn auf diese Weise angreifen würde.

Lieber Freund, sei nicht überrascht! Erwartet keine Dankbarkeit von den Menschen, sondern erwartet eure Belohnung von Gott. Hiskia war gesegnet. Aber er hat nicht "wiedergegeben". Das bedeutet, dass er keine Dankbarkeit für all die Segnungen zeigte, die er erhalten hatte.

**Aber Hiskia vergalt nicht nach dem, was ihm geschehen war; denn sein Herz überhob sich. Darum kam der Zorn über ihn und über Juda und Jerusalem.**

**2 Chronik 32:25**

Das ist die Natur des Menschen. Das ist das Wesen der Menschen, die Sie nach Gottes Willen führen sollen.

## **2 Die Laien werden Ihnen helfen, die Untreue in der Gemeinde zu überwinden.**

Mit Hilfe von Laien können Sie die Untreue in der Kirche bekämpfen. Die Anwesenheit von eifrigen Laienmitarbeitern führt immer zu mehr Loyalität in den Reihen. Laien, die kein Geld an der Kirche verdienen, sind eine große Unterstützung für jeden Pfarrer. Loyale Laien berichten, was in der Gemeinde vor sich geht.

Obwohl Judas drei Jahre lang mit Jesus lebte und ihm diente, verriet er ihn schließlich für eine kleine Summe Geld. Verrat ist ein Teil des Dienstes. Sie ist auch ein Teil des Lebens. Wenn Sie noch keinen Verrat erlebt haben, kann ich Ihnen versichern, dass Sie ihn erleben werden. Die

das Beunruhigende am Verrat ist, dass er von Menschen ausgeht, die einem angeblich nahe stehen.

Du bist nicht größer als dein Meister Jesus! Die Tatsache, dass Sie eines Tages von jemandem verraten werden könnten, macht es Ihnen sehr schwer, mit den Menschen glücklich zu interagieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schauen Sie sich den Dienst eines jeden großen Gottesmannes genau an. Sie werden feststellen, dass sie alle ihren Anteil an Verrätern gehabt haben. All dies trägt zur Belastung und Schwierigkeit des Dienstes bei.

**„Unheil ist über ihn ausgegossen; wer so daliegt, steht nicht wieder auf.“**

**Psalm 41:9**

Paulus erlebte, dass einige seiner Kollegen, wie Demas, plötzlich desertierten. Ich erinnere mich an einen jungen Mann, den ich ausgebildet habe. Er stand kurz davor, eine wichtige Position im Dienst zu übernehmen, auf die wir uns über ein Jahr lang vorbereitet hatten. An dem Tag, an dem er die Stelle besetzen sollte, teilte er mir plötzlich mit, dass er das Land verlassen würde. Ich konnte meinen Ohren nicht trauen! All unsere monatelangen Vorbereitungen waren für ihn bedeutungslos. Er hat das Schiff einfach ohne Vorankündigung verlassen. All diese Erfahrungen sind Teil des Dienstes. Auch unter dem Apostel Paulus kam es zu Abbrüchen.

**Denn Demas hat mich verlassen und diese Welt lieb gewonnen und ist nach Thessalonich gezogen, Kreszens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.**

**2 Timotheus 4:10**

Da die Menschen Sie jederzeit im Stich lassen können, ist es mühsam, sie zu führen. Die Anwesenheit von engagierten Laien wird immer dazu beitragen, die Last der Verlassenheit zu teilen. Gott möchte, dass wir uns an seinem Werk beteiligen. Gott will, dass wir Hirten sind!

**3 Laien werden helfen, mit respektlosen und rebellischen Kirchenmitgliedern umzugehen.**

**Da redeten Mirjam und Aaron gegen Mose um seiner Frau willen, der Kuschiterin, die er genommen hatte. Er hatte sich nämlich eine kuschitische Frau genommen. Und sie sprach: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.**

**4 Mose 12:1-2**

Es gibt Laien, die respektlose und rebellische Kirchenmitglieder für Sie aussortieren. Man braucht immer Leute vor Ort, die sich mit Kirchenmitgliedern auseinandersetzen, die sich über Pastoren lustig machen. Es gibt Menschen, die meinen, ihr Geld und ihr Status in der säkularen Welt gäben ihnen das Recht, in der Kirche alles zu sagen und zu tun.

Miriam und Aaron (die engsten Mitarbeiter und engsten Verwandten) sprachen gegen Moses. Wahrscheinlich sagten sie Dinge wie: "Gott spricht auch durch uns" und "Bist du der einzige, den Gott benutzt?" Mit der Zeit schleicht sich Vertrautheit ein, und arrogante Menschen betrachten Sie nun als gleichwertig. Sie neigen dazu, zu denken: "Das können wir alle tun. Was ist denn so schlimm daran? Ihr seid nicht anders als wir!"

Das ist bedauerlich, aber wahr. Die Menschen halten Sie leicht für selbstverständlich. Sie murren und klagen gegen dich und vergessen alles, was du für sie getan hast. Wenn einige Kirchenmitglieder die Beherrschung verlieren, werden sie mit Ihnen sprechen, als wären Sie ein kleines Kind.

### **"Du erinnerst mich an meinen Vater"**

Ein Kirchenmitglied wandte sich nach dem Sonntagsgottesdienst an ihren Pastor. Der Pfarrer dachte, sie wolle ihm ein Kompliment für die kraftvolle Predigt machen, die er gerade gehalten hatte.

Sie begann: "Herr Pfarrer, wissen Sie was? Ich dachte, ich sollte Ihnen sagen, dass Sie mich an meinen Vater erinnern

"Ach wirklich?", antwortete der Pfarrer. Er dachte, er erinnere sie an einige gute Eigenschaften ihres Vaters.

Sie fuhr fort: "Er war so von sich eingenommen, und du bist es auch!"

Der Pfarrer war verblüfft, musste aber lächeln und fuhr fort, als hätte er ein Kompliment erhalten. Dieses Kirchenmitglied sagte dem Pastor genau, was sie von ihm hielt. Moses hatte auch mit Rebellen zu tun, die meinten, er sei "zu groß" für seine Schuhe. Auch Moses hatte Leute, die ihn zurechtstutzen wollten. Deshalb musste Moses die Last mit siebenzig anderen Ältesten teilen.

**Und Korach, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, dazu Datan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, die empörten sich gegen Mose, dazu zweihundertfünfzig Männer unter den**

**Israeliten, Vorsteher der Gemeinde, von der Versammlung berufen, namhafte Leute. Und sie versammelten sich gegen Mose und Aaron und sprachen zu ihnen: Ihr geht zu weit! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist unter ihnen. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des HERRN?**

**4 Mose 16:1-3**

**4 Gute Laien ermutigen andere, positiv auf das Wort Gottes zu reagieren.**

**Wenn jemand das Wort von dem Reich hört und nicht versteht, so kommt der Böse und reißt hinweg, was in sein Herz gesät ist; das ist der, der an den Weg gesät ist.**

**Matthäus 13:19**

Der Dominoeffekt tritt ein, wenn eine Sache zur nächsten führt. Wenn ein Laie positiv auf Ihren Unterricht reagiert, werden andere inspiriert, es ihm gleich zu tun.

Es ist immer ein Segen, wenn gewöhnliche Gemeindemitglieder sich offen für Sie einsetzen. Manchmal verstehen große Teile der Gemeinde das Wort nicht.

Oft verstehen sie nicht, warum man Spendenaktionen durchführen muss. Daher reagieren viele nicht mit Spenden. Oft muss ich ihnen erklären, dass sie für den Bau einer schönen Kirche spenden, in der sie ihre Hochzeiten, Babyweihen und Zeremonien abhalten können.

Es ist eine große Aufgabe, Menschen zu führen, die alle oben genannten Eigenschaften aufweisen: Undankbarkeit, Untreue usw. Eine Person allein kann es nicht schaffen. Die Last muss mit anderen geteilt werden. Die Last zu teilen ist harte Arbeit.

**5 Laien werden dafür sorgen, dass die Kirche wächst, indem sie Teil der Belegschaft werden.**

Der Einsatz von Laien als Teil der Belegschaft ist das Geheimnis für eine unbegrenzte Expansion der Kirche.

Manchmal denken die Leute, dass Laien nicht viel für den Dienst tun können. Lassen Sie sich nicht täuschen - versuchen Sie, Laien einzusetzen, und Sie werden feststellen, wie viel Arbeit sie leisten können.

Laien können sich den Pfarrern anschließen, um die Last des Volkes zu teilen. Lassen Sie Ihre Laien wissen, dass sie aufgerufen sind, die Last des Dienstes mit Ihnen zu teilen. Sie werden die Last auf der Erde teilen und sie werden die Last der Rechenschaft über die Schafe im Himmel teilen.

Als wir an den Universitäten Kirchen gegründet haben, haben wir die Verantwortung für Predigt und Seelsorge den Studenten anvertraut. Ich bin sehr stolz auf diese Studentenpfarrer, weil sie an den verschiedenen Universitäten großartige Arbeit geleistet haben. Ich muss nicht jeden Sonntagmorgen zu den verschiedenen Universitäten eilen, um das Wort Gottes zu verkünden. Gewöhnliche Heilige haben sich angeschlossen, um zu helfen.

Diese Heiligen müssen perfekt (vorbereitet, ausgebildet) werden, um das Werk des Dienstes zu tun. Gewöhnliche Heilige können die Arbeit tun.

**Damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden,  
Epheser 4:12**

Die wichtigste Strategie zur Verteilung der Last besteht darin, Laien in den Dienst einzubeziehen. Keine Kirche ist in der Lage, eine unendliche Anzahl von Menschen zu beschäftigen. Jede Kirche hat eine Grenze ihrer Ressourcen.

Es ist nicht möglich, Gehälter zu zahlen und eine unbegrenzte Anzahl von Häusern für das Personal des Diensts zu mieten. Vollzeitbeschäftigte können nur eine begrenzte Anzahl von Aufgaben übernehmen.

## **6 Laien helfen Ihnen durch Gebet, Besuche, Beratung und Austausch.**

Laien können Ihnen helfen, die Last des Gebets, der Besuche, der Beratung und des Umgangs mit den Schafen zu tragen.

Moses brach unter der Last zusammen, mit so vielen Menschen beten, sie besuchen, sie beraten und mit ihnen umgehen zu müssen. Gott sah, dass eine Katastrophe bevorstand, und beschloss, den "Geist", der auf Moses lastete, zu nehmen und ihn auf die siebenzig Führer zu legen, damit sie mit ihm "die Last tragen".

**Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, und bringe sie vor die Stiftshütte und stelle sie dort vor dich,**

**4 Mose 11:16**

Die Einbeziehung von Studenten, Arbeitnehmern und Berufstätigen trägt dazu bei, die Last auf alle Gläubigen in der Kirche zu verteilen. Der Herr möchte, dass alle Menschen fruchtbar sind, egal was sie im Leben tun.

## **7 Die Laien werden euch helfen, am Tag des Gerichts Rechenschaft über die Schafe abzulegen.**

**Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen und dafür müssen sie Rechenschaft geben, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch.**

**Hebräer 13:17**

Die Last, für die Schafe einzustehen, kann nicht von einer Person oder einigen wenigen Personen getragen werden, die angeblich eine "Berufung" haben. Die Last der Buchführung für Hunderte von verschiedenen Personen kann nicht von einer Person getragen werden. Wenn ich vor dem Richterstuhl stehe und Gott mich nach bestimmten Seelen fragt, werde ich mich auf die Laienpastoren und Hirten beziehen, denen ich die Verantwortung für diese Seelen übertragen habe.

Wenn der Herr mich nach einigen Seelen in der Kirche fragt, werde ich herausfinden, wer dafür verantwortlich war, und dem Herrn sagen, dass er diese Person fragen soll. Ich kann unmöglich für all diese verschiedenen Menschen persönlich eintreten.

Jeder Pastor wird viel zu verantworten haben, wenn er im Himmel vor dem Herrn steht. Ihre Aufgabe ist es, alle Ihre Schafe in den Himmel zu führen. Achten Sie darauf, dass Sie keinen von ihnen verlieren. Jeder Pfarrer und jede Pfarrerin muss hoffen, sagen zu können: "Von allem, was du mir gegeben hast, habe ich nichts verloren!" Jesus sagte diesen Satz an drei verschiedenen Stellen: Johannes 6:39, Johannes 17:12 und Johannes 18:9.



# Der ideale Laienpfarrer

- 1 Der ideale Laienpfarrer ist ein Freiwilliger auf Lebenszeit. Er wendet sich nicht von seiner Verpflichtung ab, sich freiwillig für den Dienst zur Verfügung zu stellen. Die besten Laienseelsorger sind diejenigen, die sich dem Laiendienst ein Leben lang widmen. Sie weichen nicht von ihrem ursprünglichen Engagement ab.
- 2 Der ideale Laienpfarrer ist ein guter Hirte und ein guter Seelsorger. Er hat gelernt, ein guter Hirte zu sein und für die Schafe zu sorgen.
- 3 Der ideale Laienpfarrer ist ein guter Geschäftsmann oder Fachmann. Er hat gelernt, wie er in seinem gewählten weltlichen Beruf oder Unternehmen erfolgreich sein kann. Die meisten Laienpastoren, die rebellisch werden, haben finanzielle Probleme und sind versucht, das Amt als zusätzliche Einnahmequelle zu nutzen.
- 4 Der ideale Laienpfarrer ist in der Lage, die seelsorgerische Arbeit mit der weltlichen Arbeit zu verbinden. Er hat alle Schwierigkeiten und Herausforderungen gemeistert, die sich aus der Kombination dieser beiden sehr unterschiedlichen Tätigkeiten ergeben.

- 5 Der ideale Laienpfarrer hat großen Respekt vor dem hauptamtlichen Dienst, auch wenn er selbst seinen weltlichen Beruf nicht für den Dienst aufgibt. Die Fähigkeit, hauptamtliche Priester aufrichtig zu respektieren, auch wenn man selbst nicht in dieses Amt eintritt, ist ein Kennzeichen des idealen Laienpfarrers.
- 6 Der ideale Laienpfarrer ist aufopferungsvoll. Der ideale Laienpfarrer wird einen großen Teil seiner Ruhe und Freizeit für den Dienst opfern.
- 7 Der ideale Laienpfarrer ist loyal und beharrlich im Dienst, selbst in den Krisen seines Lebens. Nicht-ideale Laienpastoren fallen in ihrer Midlife-Crisis und während ihrer finanziellen Durststrecke ab.

# **Was ist die richtige Haltung eines Laienpfarrers?**

**So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.**

**Römer 13:7**

**D**ie richtige Einstellung für einen Laienpfarrer ist es, den hauptamtlichen Dienst zu respektieren! Männern, die alles aufgegeben haben, um in den Dienst zu treten, gebührt große Ehre. Die säkulare Welt darf das Amt des Priesters nicht respektieren. Nichtgläubige mögen die Arbeit eines hauptamtlichen Pfarrers nicht schätzen. Aber ein Laienpfarrer muss auf jeden Fall den größten Respekt und das größte Verständnis für die Arbeit eines hauptamtlichen Pfarrers haben.

Die richtige Einstellung für einen Laienpfarrer ist es, den Vollzeitdienst zu respektieren. Um als Ehrenamtlicher oder Laienseelsorger erfolgreich zu sein, muss man das richtige Herz und die richtige Einstellung zum echten Dienst haben. Wenn Sie den Vollzeitdienst nicht respektieren, werden Sie nicht in der vollen Salbung Ihrer Berufung leben.

### **Wie ein Laienpastor seinen Respekt vor dem Vollzeitdienst unter Beweis stellen kann**

#### **1. Ein Laienpfarrer beweist seinen Respekt vor dem hauptamtlichen Dienst, wenn er sich in der Frage des hauptamtlichen Dienstes nicht unverbindlich verhält.**

Einige Laien und Freiwillige sagen wenig oder gar nichts, wenn es um das Thema Vollzeitdienst geht. Ihr Schweigen zu diesem Thema offenbart verborgene Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit eines voll zeitlichen Dienstes für Menschen. Ein Laienpfarrer muss in der Tat eine klare und positive Einstellung zum Vollzeitdienst haben.

#### **2. Ein Laienpastor beweist seinen Respekt vor dem vollzeitigen Dienst, wenn er ehrlich zugibt, dass er nicht den Mut oder die Kühnheit hat, einen voll zeitlichen Dienst zu tun.** Die Realität ist, dass viele Laienpastoren Angst hatten, den mutigen Schritt in den Vollzeitdienst zu wagen, und dass sie deshalb immer noch Laienpastoren sind. Ein ehrliches Eingeständnis dieser Schwäche wird sie von Unehrllichkeit, Unwahrheiten und anhaltendem Selbstbetrug befreien. Wenn Sie zugeben, dass Sie Angst hatten, in den voll zeitlichen Dienst einzutreten, dann geben Sie ehrlich zu, dass der vollzeitliche Dienst eine großartige Sache ist und dass nur großartige Menschen in der Lage sind, ihn anzutreten.

3. **Ein Laienpfarrer beweist seinen Respekt vor dem hauptamtlichen Dienst, wenn er über den hauptamtlichen Dienst lobend spricht.** Worte der Ehre und des Respekts für das Priestertum und diejenigen, die in dieses Amt eingetreten sind, zeugen von Ihrem höchsten Respekt für den voll zeitlichen Dienst.
4. **Ein Laienpfarrer beweist seinen Respekt vor dem Vollzeitdienst, wenn er in der Lage ist, andere zum Vollzeitdienst zu ermutigen, auch wenn er es selbst nicht ist.** Ein gesunder Respekt vor dem Vollzeitdienst zeigt sich, wenn man in der Lage ist, andere zu ermutigen, etwas zu tun, was man selbst nicht tun konnte. Wenn Außenstehende Menschen, die im Dienst stehen, unterstützen, offenbart dies eine tief sitzende Liebe und Achtung für den Dienst. Hannah unterstützte den Dienst ihres Sohnes, indem sie jedes Jahr einen Mantel für ihn anfertigte.

Samuel aber war ein Diener vor dem HERRN; und der Knabe war umgürtet mit einem leinenen Priesterschurz.

Dazu machte ihm seine Mutter ein kleines Oberkleid und brachte es ihm Jahr für Jahr, wenn sie mit ihrem Mann hinaufging, um das jährliche Opfer darzubringen.

1 Samuel 2:18-19

5. **Ein Laienpfarrer beweist seinen Respekt vor dem hauptamtlichen Dienst, wenn er in der Lage ist, sich auf einen hauptamtlichen Pfarrer zu verlassen und von ihm Ratschläge zu erhalten.** Ein Laienpfarrer kann seinen Respekt und seine Wertschätzung für den hauptamtlichen Dienst dadurch zeigen, dass er den hauptamtlichen Amtsträgern den Vortritt lässt. Die Möglichkeit, sich von einer Person beraten zu lassen, die sich voll und ganz dem Dienst widmet, ist ein Zeichen des Respekts für den Dienst. Leider verachten manche Laien die hauptamtlichen Amtsträger, weil sie glauben, dass sie im weltlichen Leben und in der weltlichen Arbeit nichts zu sagen haben und nichts beitragen können. Da sie den Dienst offensichtlich verachten, werden sie davon abgehalten, sich für diesen Beruf zu engagieren.

# Doppeldenkige Laienpastoren

**S**ie müssen sich entscheiden, ob Sie Laie sein oder ganz in den Dienst gehen wollen. Ein doppelgesinnter Mensch ist auf allen seinen Wegen unbeständig. Die letzte was Sie auf jeden Fall im Hinterkopf behalten müssen, ist Ihre Karriere! Sie können nicht mit zweierlei Maß messen, wenn es um Ihren Dienst geht! Sind Sie im Vollzeitdienst oder im Laiendienst tätig? Welche ist Ihre Berufung? Wählt heute, wem ihr dienen wollt!

## **Schlimme Auswirkungen der Doppelzüngigkeit auf der Dienst**

- 1. Die Doppeldenkigkeit in Bezug auf Laien- und Vollzeitämter bringt Instabilität in Ihr Leben.** Wenn ein Laie unschlüssig ist, was er tun soll, ist er unsicher, ob er seine weltlichen Ambitionen voll ausleben oder sich dem Dienst widmen soll.

**Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen.**

**Jakobus 1:8**

- 2. Die Doppelzüngigkeit in Bezug auf den Laien- und Vollzeitdienst offenbart einen Mangel an Ehrlichkeit und Wahrheit.** Sie müssen sich selbst gegenüber wahrhaftig sein. Sie dürfen sich nicht über Ihre Berufung täuschen.

Wenn Gott Sie zum Dienst berufen hat, dann setzen Sie sich für diese Sache ein. Warten Sie nicht, bis Sie finanzielle Möglichkeiten sehen, bevor Sie vom Laiendienst in den Vollzeitdienst wechseln. Zu welcher Seite gehören Sie? Was ist Ihre Berufung? Seien Sie ehrlich zu sich selbst, wer Sie sind und was Gott von Ihnen will. Wenn der Gürtel der Wahrheit locker ist, öffnen Sie sich für verderbliche Gedanken der Schlechtigkeit.

**Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen.**

**Jakobus 4:8**

- 3. Die Doppelgesinnung gegenüber dem Laien- und dem Vollzeitdienst führt dazu, dass Sie eine Hassliebe zu diesem Dienst entwickeln.** Man kann nicht dem Mammon und Gott dienen. In gewissem Sinne ist der Vollzeitdienst ein Dienst an Gott, während der Laiendienst ein Dienst am Mammon ist.

Im Laiendienst ist Ihre Hauptaufgabe die weltliche Arbeit, während Ihre Hauptaufgabe im hauptamtlichen Dienst die Arbeit in der Kirche ist. Viele Laien und Freiwillige sind zwiegespalten und lieben entweder den Dienst und hassen ihre weltliche Arbeit oder sie hassen den Dienst und lieben ihre weltliche Arbeit. Entscheiden Sie sich noch heute! Werden Sie Laienprediger auf Lebenszeit oder Vollzeitprediger auf Lebenszeit! Man kann nicht zwei Herren dienen. Sie müssen sich entscheiden, wer Ihr Meister sein wird.

Kein Knecht kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

**Lukas 16:13**

- 4. Die Doppeldenkigkeit in Bezug auf Laien- und Vollzeitämter führt zu einer langen Zeit der Verwirrung in Ihrem Leben und Dienst.** Verwirrung ist die Frucht der Doppeldenkigkeit. Gott

ist nicht der Urheber der Verwirrung. Sie müssen entscheiden, wo Sie hingehören. Wie lange werden Sie zwischen zwei Meinungen schwanken?

Menschen, die zwischen zwei Meinungen geschwankt haben, sind weder in der säkularen Welt erfolgreich, noch blühen sie in der Gemeinde auf.

Da trat Elia zu allem Volk und sprach: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist der HERR Gott, so wandelt ihm nach, ist's aber Baal, so wandelt ihm nach. Und das Volk antwortete ihm nichts.

1 Könige 18:21

Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.

Josua 24:15

- 5. Doppeldenk in Bezug auf den Laien- und den Vollzeitdienst ist ein Zeichen von Unreife.** Ihre Fähigkeit, sich für etwas zu entscheiden und dabei zu bleiben, zeugt von Reife. Aus diesem Grund werden bestimmte Stellen nur an verheiratete Personen vergeben. In der Ehe zeigt sich die Fähigkeit eines Menschen, sich für eine der vielen Möglichkeiten zu entscheiden, die ihm zur Verfügung stehen.

Unreife, flatterhafte junge Männer können sich nicht entscheiden! Aber der reife Mensch wird sich für eine Person entscheiden und bei seiner Wahl bleiben. Es ist die Reife, die es einem Menschen ermöglicht, sich für den Rest seines Lebens entweder für der Laiendienst oder für den Vollzeitdienst zu entscheiden.

Damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch das trügerische Würfeln der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen.

Epheser 4:14



**6. Wenn Sie in Bezug auf den Laien- und den Vollzeitdienst doppelzüngig sind, werden Sie einen fehlerhaften Dienst haben.**

Ich habe viele fehlerhafte Geistliche beobachtet, die jahrelang zwischen Laien- und Vollzeitdienst schwankten. Gott ruft Sie auf, sich zu entscheiden und das Richtige zu tun. Wenn Gott Ihnen ein Talent gegeben hat, machen Sie das Beste daraus und seien Sie ein guter Laiendiener. Wenn Gott Ihnen zehn Talente gegeben hat, machen Sie das Beste daraus und seien Sie ein guter Vollzeitdiener.

Ihr Herz ist falsch; nun müssen sie ihre Schuld büßen. Er selbst zerbricht ihre Altäre, zerstört ihre Steinmale.

Hosea 10:2

# Verstehen, wie der Laiendienst ein Maß für den Dienst ist

1. **der Laiendienst ist eine Maßnahme des Dienstes.** In der Tat hat jeder von uns nur ein gewisses Maß an Dienst. Jesus ist der einzige, dem das Amt ohne Maß übertragen wurde. "Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt ihm den Geist nicht nach Maß" (Johannes 3,34). Jesus Christus ist der Einzige, dessen Wirken nicht begrenzt war. Er hat keinen Anteil erhalten. Jeder hat ein gewisses Maß an Gabe erhalten. Ein Laienpfarrer ist ein Maß für die pastorale Gabe.
2. **Die Laien haben die Gnade Gottes für ihren Dienst.** Jeder hat Gnade für das, wozu er berufen ist. Manche Leute fragen sich, wie ein Arzt auch Pastor einer Kirche sein kann. Manche Leute sind überrascht, dass ein Buchhalter eine Kirche leiten kann. Woher nehmen sie die Zeit, um die Arbeit zu erledigen? Wie können sie lernen und sich vorbereiten? Wird die Kirche jemals wachsen können? Laien können in der Tat dazu beitragen, dass die Kirche wächst. Gott benutzt Laien, um große Dinge zu tun. Sie sind in der Lage, aufgrund der Gnade, die auf ihrem Leben ruht, große Dinge zu vollbringen. Ein hauptamtlicher Pastor hat diese Gnade vielleicht nicht und muss sich viel mehr vorbereiten, um seine Kirche leiten zu können.

**Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.**

**Epheser 4:7**

3. **Laien dürfen sich nicht höher einschätzen, als es ihnen zusteht.** der Laiendienst ist ein kleiner Teil des Dienstes. Egal, wie lange Sie schon Laienpfarrer sind, Sie sind immer noch nur ein Laienpfarrer. Sie sind kein Berufspriester, der sich den Dingen Gottes widmet. Sie haben die Gnade erhalten, als Laienprediger zu arbeiten. Es ist die Gnade Gottes, die es Laien ermöglicht, an diesem wunderbaren Dienst teilzunehmen.

Denn ich sage euch durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens.

**Römer 12:3**

4. **Laien dürfen sich nicht über den hauptamtlichen Dienst erheben.** Du sollst dich nicht mit Dingen brüsten, die außerhalb deines Maßes liegen. Sie müssen das Maß akzeptieren, das Ihnen gegeben wurde. Ein Laienpfarrer darf sich nicht über einen hauptamtlichen Pfarrer erheben. Ein Laienpfarrer muss demütig sein, wenn er jemandem gegenübersteht, der sich voll und ganz dem Amt widmet. Ebenso wird ein hauptamtlicher Pfarrer, wenn er den Arbeitsplatz eines Laienpastors besucht, dem Laienpastor den nötigen Respekt für seinen Beruf entgegenbringen.

Wenn Laienseelsorgerinnen und -seelsorger zu glauben beginnen, sie seien etwas, was sie nicht sind, erleidet die Kirche einen Verlust. Ich habe Kirchen erlebt, die von Laien übernommen wurden, die meinen, sie seien so gut wie vollzeitlich engagierte Pastoren. Das Ergebnis ist, dass die Kirche untergeht und der Vollzeitdienst verachtet wird. Können Sie sich eine Bank vorstellen, die von Laien geleitet wird, die anderswo arbeiten und die Bank an den Wochenenden und an manchen Abenden besuchen? Was erhofft man sich von dieser Bank?

Und rühmen uns nicht über alle Maß hinaus mit dem, was andere gearbeitet haben. Wir haben aber die Hoffnung, dass wir, wenn euer Glaube in euch wächst, nach unserem Maß überschwänglich zu Ehren kommen

2 Korinther 10:15

5. **Laien sollten ihren Dienst an den Dingen messen, die sie erlitten haben.** Laien schützen sich vor Leiden, Opfern und Verlusten, indem sie ihren Arbeitsplatz in der säkularen Welt behalten. Wie bewertete Paulus seinen Dienst? Woher wusste er, dass er ein Diener Christi war? Lag es an der Größe seiner Kirche? Lag es daran, wie alt er war? Oder lag es daran, wie viel Geld er hatte? In der Tat war es durch die Dinge, die er im Dienst erlitten und ertragen hatte. Wer sich in den Vollzeitdienst begibt, riskiert ein Leben in Armut und Leid. Er wird durch viele Schwierigkeiten gehen, vor denen sich ein Laie durch seine weltliche Karriere schützt.

Laien erreichen in der säkularen Welt Großes für sich selbst. Laien schützen sich vor Leiden, Opfern und Verlusten, indem sie ihren Arbeitsplatz in der säkularen Welt behalten. Dies ist der Hauptunterschied zwischen einem Laienpfarrer und einem hauptamtlichen Diener Christi. Deshalb offenbarte Paulus seinen wahren Rang durch die Dinge, die er erlitt, und nicht durch die Dinge, die er erreicht hatte.

Sind sie Diener von Christus? (Ich spreche wie ein Narr) Ich bin mehr; an Mühen mehr, an Schlägen über das Maß, an Gefängnissen häufiger, an Todesfällen oft.

Von den Juden habe ich fünfmal vierzig Striemen erhalten, außer einem.

Dreimal wurde ich mit Ruten geschlagen, einmal wurde ich gesteinigt, dreimal erlitt ich Schiffbruch, eine Nacht und einen Tag war ich in der Tiefe;

Oft auf Reisen, in Gefahren des Wassers, in Gefahren der Räuber, in Gefahren durch meine eigenen Landsleute, in Gefahren durch die Heiden, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern;

Sie sind Diener Christi? Ich rede wider alle Vernunft: Ich bin's weit mehr! Ich habe mehr gearbeitet, ich bin öfter gefangen gewesen, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin oft in Todesnöten gewesen. Von Juden habe ich fünfmal erhalten vierzig Geißelhiebe weniger einen; ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem tiefen Meer. Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr von meinem Volk, in Gefahr von Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße;

Gott, der Vater des Herrn Jesus, der gelobt sei in Ewigkeit, weiß, dass ich nicht lüge. In Damaskus bewachte der Statthalter des Königs Aretas die Stadt der Damaszener und wollte mich gefangen nehmen, und ich wurde in einem Korb durch ein Fenster die Mauer hinabgelassen und entrann seinen Händen.

2 Korinther 11:23-27, 31-33

# **Verstehen, wie der Laiendienst eine Form des Hilfsdienstes ist**

**Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann gab er die Kraft, Wunder zu tun, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede.**

**1 Korinther 12:28**

**D**er Dienst der Jugend ist einfach eine andere Form des Dienstes der Helfer. Die Hauptarbeit in der Kirche ist der Dienst der Apostel, Pastoren, Lehrer, Evangelisten und Propheten. Es gibt jedoch Menschen, die berufen sind, diesen Hauptdienern des Leibes Christi zu helfen.

Das Wort "helfen" kommt vom griechischen Wort "antilepsis", das "helfen, mitwirken, unterstützen, entlasten und beistehen" bedeutet. In gewissem Sinne ist der Hilfsdienst ein vager, grenzenloser und unbestimmter Dienst. Hilfe ist nicht leicht zu definieren, und sie kann fast jede Form annehmen. Es gibt viele Dinge, die hilfreich sind, und so kann alles, was hilfreich ist, als Dienst der Hilfe betrachtet werden.

In der Bibel gibt es mehrere Beispiele für Seelsorger, und diese Beispiele zeigen, was ein wahrer Seelsorger ist. Der Laiendienst ist in der Tat einer der größten Bereiche des Helferdienstes. Ein unbezahlter Laie kann einem Apostel, Propheten, Lehrer oder Apostel in vielerlei Hinsicht helfen.

Ein Laie kann durch die Verkündigung des Wortes Gottes helfen. Ein Laie kann durch Verwaltungsarbeit helfen. Ein Laie kann helfen, indem er sich um einen Diener Gottes kümmert und ihn unterstützt.

Wenn jemand eines dieser Dinge unentgeltlich tut, ist er ein Laie im Dienst der Hilfe.

### **Beispiele für Hilfsgeistliche**

#### **1. Onesiphorus, der Helfer des Paulus**

Der Herr gebe Barmherzigkeit dem Hause des Onesiphorus; denn er hat mich oft erquickt und hat sich meiner Ketten nicht geschämt, sondern als er in Rom war, suchte er mich eifrig und fand mich.

Der Herr gebe ihm, dass er Barmherzigkeit finde bei dem Herrn an jenem Tage. Und welche Dienste er in Ephesus geleistet hat, weißt du am besten.

2 Timotheus 1:16-18

## **2. Die siebzig Laienältesten, die Helfer des Moses**

Diese siebzig Ältesten sollten ihm bei der seelsorgerischen Betreuung des Volkes Israel helfen. Laien helfen auch bei der Seelsorge an der Herde Gottes. Die siebzig Ältesten waren Laien, die nicht dem Priestertum angehörten.

Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, und bringe sie vor die Stiftshütte und stelle sie dort vor dich, 17 so will ich herniederkommen und dort mit dir reden und von deinem Geist, der auf dir ist, nehmen und auf sie legen, damit sie mit dir die Last des Volks tragen und du nicht allein tragen musst.

4 Mose 11:16-17

## **3. Die Siebzig, die Helfer des evangelistischen Dienstes Jesu**

Jesus wurde von den siebzig Ältesten unterstützt, die er aussandte, um den Weg für seinen Evangelisationsfeldzug vorzubereiten. Jeder Evangelist braucht Vorläufer, die den Weg für die bevorstehende große Kampagne bereiten.

Danach setzte der Herr zweiundsiebzig andere ein und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er gehen wollte, und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.

Lukas 10:1-2

## **4. Priscilla und Aquila, Helferinnen des Paulus**

Grüßt die Priska und den Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus,

Römer 16:3



**5. Urbane**

Grüßt Urbanus, unsern Mitarbeiter in Christus, und Stachys,  
meinen Lieben.

Römer 16:9

# **Die Unzulänglichkeiten des Laiendienstes verstehen**

**Aaron aber und seine Söhne sollst du bestellen,  
dass sie auf ihr Priesteramt achthaben. Wenn ein  
Fremder sich naht, so soll er sterben.**

**4 Mose 3:10**

**1. der Laiendienst ist mangelhaft, weil ihm die volle Weihe eines Leviten fehlt.**

Die volle Weihe, die von den Leviten verlangt wurde, kann niemals von einem Laienpfarrer erteilt werden. Ein Studium der Bibel zeigt, wie sehr die Priester Gott und dem Amt geweiht sein mussten.

**2. der Laiendienst ist mangelhaft, weil die Laienseelsorger nicht ganz dem Herrn gehören.** Die Leviten gehören dem Herrn. Wenn du in der Bank arbeitest, gehörst du in gewisser Weise der Bank. Die Bank sagt Ihnen, wann Sie zur Arbeit kommen und wann Sie nach Hause gehen müssen. Das sind einfach die Realitäten des Lebens.

Siehe, ich habe die Leviten genommen aus den Israeliten statt aller Erstgeburt, die den Mutterschoß durchbricht in Israel, sodass die Leviten mir gehören sollen.

4 Mose 03:12

**3. der Laiendienst ist mangelhaft, weil Laienpastoren sich nicht wie die Leviten um die Stiftshütte kümmern können und wollen.** Laienpastoren sind damit beschäftigt, sich um die Geschäfte der Bank und anderer weltlicher Institutionen zu kümmern, für die sie arbeiten.

Aber die Leviten sollen Sorge tragen um die Wohnung des Gesetzes, damit nicht ein Zorn über die Gemeinde der Israeliten komme. So sollen die Leviten ihren Dienst versehen an der Wohnung des Gesetzes.

4 Mose 01:53

**4. der Laiendienst ist mangelhaft, weil Laienseelsorger ein Erbe in der Welt haben.** Das Erbe der Laienpastoren ist ihr Beruf. Echte Pastoren haben kein Erbe in der Welt. Sie sind ganz und gar dem Herrn geweiht, und ihre ganze Hoffnung ruht auf dem Herrn.

Denn den Zehnten, den sie von den Israeliten als Abgabe für den HERRN erheben, habe ich den Leviten zum Erbteil bestimmt; darum habe ich zu ihnen gesagt, dass sie unter den Israeliten kein Erbteil besitzen sollen.

4 Mose 18:24

5. **der Laiendienst ist mangelhaft, weil die Laienseelsorger nicht die Zeit haben, dem Hohenpriester bei vielen seiner Aufgaben zu helfen.** Die Laienseelsorger werden ihre weltlichen Aufgaben wahrnehmen, wenn der Hohepriester sie braucht. Ein echter Levit widmet sich ganz der Arbeit des Dienstes.

Und du sollst Aaron und seinen Söhnen die Leviten übergeben als Gabe der Israeliten.

4. Mose 3:9

6. **der Laiendienst ist mangelhaft, denn nur echte Leviten sind geeignet, das Werk des Priestertums zu tun.** Laien war es nicht gestattet, sich diesen heiligen Aufgaben zu nähern.

Aaron aber und seine Söhne sollst du bestellen, dass sie auf ihr Priesteramt achthaben. Wenn ein Fremder sich naht, so soll er sterben.

4. Mose 3:10

7. **der Laiendienst ist unzureichend, weil die Laienpfarrer nicht die für eine qualitativ hochwertige Arbeit erforderlichen Stunden leisten können.** Die Stunden, die Sie in Ihrem Beruf verbringen, definieren logischerweise, wer Sie sind.

Der Zeitaufwand, der für die Qualität der Früchte und der Ergebnisse erforderlich ist, kann niemals durch einen Teilzeiteinsatz geleistet werden. Der Fluch von Adam erfordert mehrere Stunden Arbeit und Schweiß für ein gutes Ergebnis. Qualitätszeit muss für Qualitätsarbeit aufgewendet werden. Nur durch Leid und harte Arbeit wird unsere Arbeit auf der Erde Früchte tragen.

Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen –, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang.

Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.

1Mose 3:17-19

8. **der Laiendienst ist mangelhaft, weil es nicht Gottes Bestimmung und Plan entspricht.** Gottes Ziel ist der Plan, der verfolgt werden muss, und nicht unsere Ideen. Es ist seine Bestimmung, dass seine Priester arbeiten und von ihrer Arbeit leben und von ihr leben können. Laien werden vom Dienst weder bezahlt noch unterstützt. Sie verdienen Geld mit ihren weltlichen Jobs. Gottes Plan ist der Vollzeitdienst. Lesen Sie die Heilige Schrift für sich selbst!

Wisst ihr nicht, dass, die im Tempel dienen, vom Tempel leben, und die am Altar dienen, vom Altar ihren Anteil bekommen?

So hat auch der Herr befohlen, dass, die das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen.

1 Korinther 9:13-14

9. **Der Laiendienst ist mangelhaft, weil Gott im Laiendienst nicht die erste Ehrenstellung einnimmt, die ihm zusteht.** Gott wird niemals akzeptieren, gegenüber irgendetwas oder irgendjemandem zweitrangig zu sein. Die Ehrenposition, die Gott gebührt, ist die erste Position, die vor allem anderen kommt.

Seine Arbeit hat Vorrang vor der Arbeit der Bank, der Arbeit der Universität, der Arbeit privater Unternehmen oder sogar der Arbeit der Regierung. Jeder, der für Gott arbeitet, nachdem er für den Mammon gearbeitet hat, hat Gott an die zweite Stelle gesetzt. Gott ist sich dieser Realität bewusst. Doch aus Gnade und Barmherzigkeit nimmt er diejenigen auf, die noch etwas um seinetwillen tun wollen.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Matthäus 6:33

10. **der Laiendienst ist mangelhaft, weil die Laien nicht in der Lage sind, ihr Amt voll auszuüben.** Da ein Laie bestimmte Aufgaben nicht in vollem Umfang wahrnehmen kann, kann er sein Amt nicht in vollem Umfang ausüben. Sein Dienst kann sich nie zu seiner endgültigen Fruchtbarkeit entwickeln.

Du aber sei nüchtern in allen Dingen, leide willig, tu das Werk eines Predigers des Evangeliums, erfülle redlich deinen Dienst.

2 Timotheus 4:5

# Verstehen, warum Gott die Existenz von Laienarbeit zulässt

## **1. as Laiendienst entsteht aufgrund einer trügerischen Reaktion derjenigen, die zu dieser Arbeit berufen sind.**

**W**ir alle wissen, dass der Laiendienst nicht die von Gott gewollte Art des Dienstes ist. Warum also lässt Gott zu, dass der Laiendienst weitergeführt wird? Wenn diese die versprochen haben zu gehen, nicht gehen, ist Gott gezwungen, auf Laien und sogar auf Frauen zurückzugreifen. Lesen Sie es selbst!

Was meint ihr aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne und ging zu dem ersten und sprach: Mein Sohn, geh hin und arbeite heute im Weinberg. Er antwortete aber und sprach: Ich will nicht. Danach aber reute es ihn, und er ging hin. Und der Vater ging zum andern Sohn und sagte dasselbe. Der aber antwortete und sprach: Ja, Herr!, und ging nicht hin.

Matthäus 21:28-30

## **2. der Laiendienst entstand aus einem Mangel an Arbeitskräften.**

Es herrscht ein echter Mangel an Arbeitern für das Werk Gottes. Wenn du der allmächtige Gott wärst und sieben Milliarden sterbende Seelen vor der Hölle retten müsstest, würdest du dann nicht Laien erwecken, die bei dieser unglaublichen, gigantischen Ernte helfen?

Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.

Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.

Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.

Matthäus 9:36-38

### **3. der Laiendienst entstand aus der großen Not heraus.**

In der Kirche gibt es einen großen Bedarf an Arbeitern, Pastoren und Evangelisten. Paulus sagte: "Die Not ist mir auferlegt!" Ich muss es tun! Ich muss gehen! Vielleicht haben die großen Bedürfnisse in der Kirche dazu geführt, dass der Laiendienst heute zu einem wichtigen Zweig des Dienstes geworden ist.

Denn dass ich das Evangelium predige, dessen darf ich mich nicht rühmen; denn ich muss es tun. Und wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte!

1 Korinther 9:16

### **4. der Laiendienst entstand, weil die Menschen nicht in der Lage waren, für ein echtes Amt zu bezahlen.**

Oftmals ist die Kirche nicht in der Lage, einen guten Pastor zu bezahlen, der sich um die Menschen kümmert. Viele kleine Gemeinden haben nicht das Geld oder die Ressourcen, um sich um ihren Hirten zu kümmern. Dies führt dazu, dass Pastoren das Wort Gottes predigen und lehren, ohne dafür bezahlt zu werden. Der Apostel Paulus war ein gutes Beispiel für jemanden, der weiterhin das Wort predigte, ohne dafür Geld zu verlangen.

Ihr erinnert euch doch, Brüder und Schwestern, an unsre Arbeit und unsre Mühe; Tag und Nacht arbeiteten wir, um niemand unter euch zur Last zu fallen, und predigten unter euch das Evangelium Gottes.

1 Thessalonicher 2:9



# Entwickeln Sie die vier wesentlichen Fähigkeiten eines Laienpfarrers

**E**in Laienpfarrer muss vier wesentliche Fähigkeiten entwickeln. So wie es vier Triebwerke gibt, die einen Jumbojet antreiben, gibt es auch vier Triebwerke, die das Leben eines Laienpastors antreiben und Dienst. In diesem Kapitel möchte ich Sie dazu anregen, über diese vier wesentlichen Fähigkeiten nachzudenken, die einen Laienpastor ausmachen.

## 1. Pastorale Fähigkeiten

Ein Laienpfarrer muss sich zu einem guten Seelsorger entwickeln. Er muss ein guter Hirte sein und die Herde Gottes so leiten, als wäre er im Vollzeitdienst. Die Menschen unter seiner Obhut müssen die Liebe Gottes erfahren und den Reichtum des von ihm gepredigten Wortes Gottes genießen.

## 2. Geschäftliche und berufliche Fähigkeiten

Wenn der Laienpfarrer ein Geschäftsmann ist, muss er sehr gute Geschäftskenntnisse entwickeln. Diese unternehmerischen Fähigkeiten werden ihn zu Wohlstand und Erfolg in seinem Unternehmen führen. Es ist gefährlich, einen Laienpfarrer zu haben, der in seinem Beruf versagt. Das wird ihn verzweifeln lassen und dazu führen, dass er einen bösen Blick auf der Dienst wirft.

Solche Leute geben dem Dienst die Schuld für ihre Misserfolge in der Wirtschaft. Wenn Sie einen Beruf ausüben, z. B. als Rechtsanwalt oder Arzt, müssen Sie sich in Ihrem gewählten Beruf auszeichnen.

Sie müssen den höchstmöglichen Rang erreichen und ein Vorbild für andere Laien werden. Noch einmal: Wenn man in seinem Beruf nicht erfolgreich ist, beginnt man, einen bösen Blick auf den Dienst zu werfen. Laienpastoren, die korrupt wurden, waren oft Misserfolge in ihren Berufen oder Unternehmen. In ihrer Armut und Verzweiflung wandten sie sich an die Kirche, um finanzielle Unterstützung zu erhalten.

### **3. Blühende Fähigkeiten**

Auch ein Pfarrer muss sich in der Kunst des Gedeihens üben. Das ist die Kunst, reich und wohlhabend zu werden. Es gibt viele Menschen, die sich in ihren Unternehmen oder Berufen weiterentwickeln, aber nicht in der Lage sind, dies in echten Wohlstand umzusetzen. Es ist wichtig, die Kunst der Führung und die Kunst des strategischen Denkens zu nutzen, um sich selbst zum Erfolg zu verhelfen. Wir alle kennen viele Ärzte und Anwälte, die nicht viel Geld haben. Sie sind zwar Profis, aber sie sind nicht erfolgreich und haben nicht viel Geld zum Ausgeben. Wir alle kennen viele Dozenten, die von der Hand in den Mund leben. Sie sind durchaus Professoren und haben an renommierten Universitäten promoviert. Aber viele dieser hochgebildeten Menschen haben die Kunst des Gedeihens einfach nicht gelernt.

Ein Laienpfarrer muss aufblühen, sonst wendet er sich in der Mitte seines Lebens gegen das Amt, das er geliebt hat, und macht die Kirche für seine Schwierigkeiten verantwortlich. Die Midlife-Crisis, die um das vierzigste Lebensjahr herum beginnt, veranlasst Männer, alles, was sie bisher gemacht haben, neu zu bewerten. Leider fangen viele Laien an, dem Dienst die Schuld für ihre schlechten Leistungen im Beruf und ihre mangelnden Fähigkeiten zum Erfolg zu geben.

Ein florierender Laienpfarrer muss über ein Einkommen verfügen, das seine Ausgaben bei weitem übersteigt. Ein florierender Laienpfarrer muss in der Lage sein, immer größere Beträge für den Dienst zu geben.

#### **4. Fähigkeiten für den Vorruhestand**

Ein Laienpfarrer muss die Fähigkeit zum Vorruhestand besitzen. Die vielleicht wichtigste dieser vier Fähigkeiten ist die der Frühverrentung. Diese Fähigkeiten sind für einen Laienpfarrer wichtig, weil er sich im Laufe seines Berufslebens wahrscheinlich mehr dem Werk des Herrn widmen möchte.

Wenn er jedoch keine Vorruhestandsfähigkeiten entwickelt hat, wird er nicht in der Lage sein, sich von seiner weltlichen Arbeit zurückzuziehen. Er wird jeden Tag in die Klinik gehen und seinen Lebensunterhalt verdienen müssen.

Wenn ein Laienpfarrer nicht in der Lage ist, sich für längere Zeit von der Arbeit freizuhalten, um sich dem Werk Gottes zu widmen, wird er sich auch nicht bald von seiner weltlichen Arbeit zurückziehen können. Wenn er jedoch erfolgreich in Immobilien oder andere einkommensschaffende Projekte investiert hat, kann er sich vorzeitig aus der weltlichen Arbeit zurückziehen und sich dem geistlichen Dienst widmen. Ein Laienpfarrer mit Frühpensionierungsfähigkeiten wird dafür gesorgt haben, dass er wirklich schuldenfrei ist und in seinem eigenen Haus lebt. Ein Laienpfarrer mit der Fähigkeit zum Vorruhestand kann sich immer länger von der Arbeit fernhalten, bis er eines Tages nicht mehr zurückkehren muss!

# Die Kämpfe der Laienpastoren

## **1. Laienpastoren tun sich schwer mit dem Konzept des Vollzeitdienstes.**

Dass nicht jemand sei ein Hurer oder Gottloser wie Esau, der um der einen Speise willen sein Erstgeburtsrecht verkaufte.

Hebräer 12:16

**E**iele Laienpfarrer tun sich schwer mit dem Konzept des Vollzeitdienstes. Ein guter Laienpfarrer sollte jedoch in der Lage sein, über den Vollzeitdienst zu predigen. An das Konzept der vollen Hingabe an das Haus des Herrn zu verachten, ist ein Fehler von grandiosem Ausmaß. Esau entweihte und verachtete heilige Dinge und wurde von Gott verworfen. Laienpfarrer dürfen das Konzept des Vollzeitdienstes nicht verachten. In der Tat darf es keinen Kampf darum geben, die Bedeutung und Gültigkeit des Vollzeitdienstes anzuerkennen.

## **2. Laienseelsorger kämpfen mit der Unabhängigkeit.**

Viele Laienseelsorger haben mit Gehorsam und Konformität zu kämpfen. Gehorsam wird schwierig, wenn der Stolz in deinem Herzen wächst. Durch Ungehorsam und Nonkonformität entwickelt sich der Geist der Unabhängigkeit. Aber Gott hat uns nicht dazu bestimmt, zu sein

unabhängige Wesen. Es ist offensichtlich, dass wir nicht erkannt haben, was es wirklich bedeutet, unabhängig zu sein.

Als Satan Adam und Eva in Versuchung führte, wurde ihnen ein Angebot zur Unabhängigkeit gemacht (dasselbe Angebot gilt auch für jeden von uns heute). Satan bot Unabhängigkeit an, als er sagte: "Ihr werdet wie Gott sein; ihr werdet Gott nicht brauchen."

Alle Männer haben diesen angeborenen Kampf mit der Unabhängigkeit. Die Saat des Satans führt das Streben nach Unabhängigkeit an, auch wenn es selbstzerstörerisch ist. Männer haben einen stärkeren Drang zur Unabhängigkeit als Frauen. Untersuchungen haben gezeigt, dass Frauen ihrem Arbeitsplatz treu bleiben, wenn sie gut behandelt werden. Frauen wechseln nicht so häufig den Arbeitsplatz wie Männer. Im Durchschnitt wechseln Männer im Laufe ihres Lebens etwa sieben Mal ihren Arbeitsplatz.

Ein großer Unterschied zwischen dem Menschen und dem Rest der Schöpfung ist unser Wunsch, von Gott unabhängig zu sein. Anders als die übrige Schöpfung ist der Mensch stets bemüht, von Gott, der ihn geschaffen hat, unabhängig zu sein. In ähnlicher Weise kämpfen Menschen, die in ein Amt hineingeboren wurden, damit, unabhängig von der Person zu sein, die sie geboren hat. Die Sterne sind nicht unabhängig! Gott zählt die Sterne und nennt sie bei ihrem Namen.

**Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.**

**Psalm 147:4**

Die Löwen suchen bei Gott nach Nahrung. Die Löwen haben nie nach Unabhängigkeit von Gott gestrebt.

**Die jungen Löwen, die da brüllen nach Raub und ihre Speise fordern von Gott.**

**Psalm 104:21**

Die Vögel und Tiere suchen bei Gott nach Nahrung. Sie haben sich nie von ihrem Schöpfer entfernt. Wir Menschen haben Gott verlassen und ihn aus unseren Gedanken verdrängt.

**Der dem Vieh sein Futter gibt, den jungen Raben, die zu ihm rufen.**

**Psalm 147:9**

Jesus hat uns erzählt, wie der Vater die Vögel des Himmels ernährt:

**Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?**

**Matthäus 6:26**

Während die gesamte Schöpfung Gott um ihre Nahrung bittet, werden wir (Menschen) eher von Gott unabhängig. Der Mensch ist mit seinem Wunsch und seinem Streben nach Unabhängigkeit allein.

HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Da ist das Meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne Zahl, große und kleine Tiere.

Dort ziehen Schiffe dahin; da ist der Leviatan, den du gemacht hast, damit zu spielen. Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

Psalm 104:24-27

Unser Bestreben, von Gott unabhängig zu sein, hat immer zu Verwirrung geführt. Wenn Sie darum kämpfen, von dem Dienst, der Sie geboren hat, unabhängig zu sein, werden Sie vielleicht von Satan motiviert. Satan ist der Verkäufer der Unabhängigkeit.

Aufgepasst! Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist nicht neu. Adam wurde diese Unabhängigkeit angeboten, und er nahm sie an, wodurch das gesamte Universum in völlige Verwirrung geriet. Ein Laienpfarrer darf sich nicht von der Quelle seiner Autorität unabhängig machen.

Manche Laienpfarrer werden schnell unabhängig, wenn sie in das Amt berufen werden. Sie glauben, alles zu wissen, und trennen sich geistig von der Quelle ihrer geistigen Existenz. Sie hören nicht mehr auf die Botschaften oder den Rat ihres geistigen Vaters. Was für eine Tragödie! Die Berufung in das Amt eines Pfarrers oder einer Pfarrerin zerstört oft die Menschen.

### **3. Laienseelsorger haben Schwierigkeiten, ihren Rang zu halten.**

Laienpastoren müssen in der Reihe bleiben und versuchen, ihre Position nicht zu verlassen. der Laiendienst ist ein Amt für Laien.

Es ist kein "echtes" Amt, und Menschen, die der Laiendienst ausüben, müssen sich eingestehen, wer sie sind und wer sie nicht sind. Das ist es, was es bedeutet, den Rang zu halten! Wenn ich zu einem Gericht fahre, werde ich nicht als professioneller Anwalt anerkannt, obwohl ich in meinem Leben einige Verträge geschrieben habe. Was den Anwaltsberuf angeht, bin ich ein Laie, und das muss ich akzeptieren. Ich muss in meinem Rang bleiben und darf mich nicht höher einschätzen, als es mir zusteht.

Aus Issachar, das erkannte und wusste, was Israel zu jeder Zeit tun sollte, kamen 200 Hauptleute, und alle ihre Brüder folgten ihrem Befehl;

1 Chronik 12:33

### **4. Laienseelsorger haben mit Verstößen gegen Versetzungen zu kämpfen.**

Da machte sich Joab auf und kam zu Absalom ins Haus und sprach zu ihm: Warum haben deine Knechte mein Feld in Brand gesteckt?

Absalom sprach zu Joab: Siehe, ich sandte zu dir und ließ dir sagen: Komm her, dass ich dich zum König sende und sagen lasse: Warum bin ich von Geshur hergekommen? Es wäre mir besser, dass ich noch dort wäre. So lass mich nun das Angesicht des Königs sehen; liegt aber eine Schuld auf mir, so soll er mich töten.

2 Samuel 14:31-32

Absalom wurde nach Geshur versetzt. Bei seiner Rückkehr wollte er im selben Haus wie der König zu wohnen. Er reagierte wütend, als der König wollte ihn nicht sehen.

Menschen, die damit zu kämpfen haben, von einem Ort zum anderen versetzt zu werden, werden oft von rebellischen Geistern aufgewühlt. Genau wie Absalom wollen sie nicht dort sein, wo sie hingestellt werden.

Laienseelsorger sind Hilfskräfte im Dienst und sollten sich nicht mit Versetzungen herumschlagen müssen. Stolz bringt einen Laienpfarrer dazu, sich über eine Versetzung zu ärgern. Es ist der Stolz, der einen Pfarrer zum Rücktritt veranlasst, weil er versetzt worden ist. Ein Laie muss akzeptieren, dass er ein Helfer derjenigen ist, die im Vollzeitdienst stehen.

Er kann nicht vorschreiben, was zu tun ist und wie die Kirche zu führen ist. Ich kenne mehrere Laienpastoren, die sehr beleidigt waren, als sie gebeten wurden, umzuziehen und in einer anderen Funktion zu dienen.

## **5. Laienseelsorger haben mit Korrekturen und Zurechtweisungen zu kämpfen.**

Rüge nicht den Spötter, dass er dich nicht hasse; rüge den Weisen, der wird dich lieben.

Sprüche 9:8

Ein Pastor darf nicht zornig sein, wenn er zurechtgewiesen wird. Er muss Korrekturen annehmen wie ein Kind, das demütig und offen ist. Leider sind einige Laienpastoren aufgrund ihres langen Dienstes aufgeblasen. Nach einigen Jahren im Laiendienst halten sie sich für zu groß, um korrigiert oder zurechtgewiesen zu werden. Solchen "großen" Seelsorgern muss das Ausfahrtsschild gezeigt werden und sie müssen gehen. Ihre weitere Anwesenheit im Dienst wird die Jüngeren verunreinigen, und der Sauerteig des Stolzes und der Rebellion wird sich ausbreiten. Für diese "großen" Männer gibt es keinen Platz im Werk des Herrn.

## **6. Laienpastoren kämpfen mit delegierten Befugnissen.**

Jesus aber rief: Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

Johannes 12:44

Laienpfarrer müssen die ihnen übertragenen Befugnisse mit Freude annehmen. Wenn die Kirche größer wird, werden Menschen, die Sie nicht kennen, ernannt und haben möglicherweise Autorität über Sie. Die Stewardess in einem Flugzeug weiß vielleicht nicht, wer der Pilot ist, aber sie muss seinen Rang als Kommandant des Flugzeugs respektieren. Es ist der Rang und die Ernennung, die sie respektieren muss. In gleicher Weise müssen Laienpastoren die Menschen, die ihnen unterstellt sind, annehmen und akzeptieren. Die Nichtakzeptanz delegierter Autorität ist ein Rezept für Anarchie und Verwirrung im Dienst. Wie kann ein Laienpfarrer die Autorität seines



einen säkularen Beruf ausüben, aber Autorität in der kirchlichen Welt ablehnen? Weg mit diesen Rebellen! Sie sollen das Haus des Herrn denjenigen überlassen, die demütig genug sind, delegierte Autoritäten zu akzeptieren.

**7. Laienseelsorgerinnen und -seelsorger tun sich schwer damit, ihr weltliches Leben mit ihrem Dienst zu verbinden.**

Laienseelsorger haben es schwer, ihre weltliche Arbeit mit ihrem Dienst zu verbinden. Das ist ein Kampf, den es immer geben wird. Es ist in der Tat nicht einfach, zwei völlig unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen und in beiden erfolgreich zu sein. Es braucht die Gnade Gottes. Aber genau darum geht es beim Laiendienst. Es gibt viele Menschen, die ihre weltliche Arbeit erfolgreich mit ihrer spirituellen Arbeit verbunden haben. Gott wird sie für die Opfer, die sie gebracht haben, segnen.

Und außer all dem noch das, was täglich auf mich einstürmt, die Sorge für alle Gemeinden.

2 Korinther 11:28

**8. Laienpfarrer haben Schwierigkeiten mit dem Übergang zum Vollzeitdienst.**

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Johannes 10:1

Es gibt einen richtigen Weg, um in den Vollzeitdienst einzutreten. Ohne Demut sind Laienseelsorger nicht in der Lage, sich zu verneigen und durch die Eingangstür zum Priestertum zu gehen. Um in den vollzeitlichen Dienst zu treten, muss man alles aufgeben und sich für den Dienst aufopfern. Der Übergang in den Vollzeitdienst ist nicht dasselbe wie die Aufnahme einer anderen Tätigkeit. Der Dienst ist keine Alternative zur weltlichen Arbeit. Es ist eine Berufung, die nüchtern, überlegt und mit bescheidenem Gemüt ausgeübt werden muss.

Der Übergang zum Vollzeitdienst ist nicht der Griff nach einer alternativen Einkommensquelle. Leider beginnen einige Laienpastoren, die Kirche als Einkommensquelle zu betrachten. Als diesen Laienpastoren die Möglichkeit geboten wurde, für den Herrn zu arbeiten, lehnten sie ab, weil sie dachten, sie würden alles verlieren, wenn sie für den Herrn arbeiten

Gott. Als sie die Möglichkeit sahen, mit dem Dienst Geld zu verdienen, änderten sie plötzlich ihre Meinung über den Laiendienst und griffen mit ihren gierigen Händen nach dem Vollzeitdienst.

Warum haben sie sich nicht für den Dienst zur Verfügung gestellt, als sie jung, frisch, tatkräftig und intelligent waren? Warum haben sie gewartet, bis sie in der Midlife-Crisis waren und ein zusätzliches Einkommen brauchten, um die Studiengebühren für ihre Kinder zu bezahlen? Betrachten sie die Kirche nun als Geldquelle, mit der sie ihre Bedürfnisse befriedigen können? Nein, nein, nein! Der Dienst ist kein Geschäft und der Dienst darf nicht aus Geldnot aufgenommen werden. Das ist nicht die legitime Tür zum Dienst. Sie müssen den Dienst im Gehorsam gegenüber dem Ruf Gottes antreten. Sie müssen in den Dienst treten, weil es der Wille Gottes ist. Sie müssen sich in den Dienst stellen, weil Sie Gott lieben und ihm gefallen wollen. Vor allem müssen Sie in den voll zeitlichen Dienst eintreten, weil Gott Sie dazu berufen hat.

## **9. Laienseelsorger haben es schwer mit der Nähe.**

Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen.

Jakobus 4:8

Laienpastoren haben Mühe, der Salbung treu zu bleiben, die sie brauchen. Es ist wichtig, nahe zu kommen und nahe zu bleiben. Nahe sein ist sowohl eine Kunst als auch ein Akt der Demut. Stolz schafft eine Kluft und führt zu der Unnahbarkeit, die bei einigen Laienpastoren und Ehrenamtlichen so verbreitet ist. Sie stehen in einiger Entfernung und starren, als wären sie nicht willkommen. Schuldgefühle halten sie fern, obwohl sie eigentlich in der Nähe sein und bei der Arbeit helfen sollten.

Bleiben Sie nicht zu weit weg! Du wirst geliebt! Sie werden gesucht! Sie werden gebraucht! Kommen Sie näher und beteiligen Sie sich so weit wie möglich.

## **10. Laienseelsorger haben mit Stolz zu kämpfen.**

Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

Römer 12:16

Stolz kommt daher, dass man schon lange dabei ist. Manchmal werden Laienpfarrer stolz, wenn sie eine erfolgreiche Kirche leiten. Stolz zeigt sich auch bei Pfarrern, die Kirchen in reichen Städten haben. Stolz dringt auch in das Leben von Laienpfarrern ein, wenn sie in ihrer weltlichen Arbeit erfolgreich sind.

Sie müssen die Versuchung des Stolzes überwinden, die sich daraus ergibt, dass Sie ein Meinungsführer und eine prominente Person sind. Korah ist ein perfektes Beispiel für einen Laienpastor, der aufgrund seiner Stellung in der Gesellschaft durchdrehte. Der Erfolg in der säkularen Welt darf einen Laienpfarrer nicht zerstören! Korahs unerschämte Forderungen an Moses sind in der Bibel aufgezeichnet. Korach war ein Laie, der die Heiligkeit von Moses in Frage stellte, ihn zurechtwies und ihm mitteilte, dass er nicht der einzige Heilige sei, der zu Gott beten könne. Vorsicht, Herr Layman!

Und Korach, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, dazu Datan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, die empörten sich gegen Mose, dazu zweihundertfünfzig Männer unter den Israeliten, Vorsteher der Gemeinde, von der Versammlung berufen, namhafte Leute. Und sie versammelten sich gegen Mose und Aaron und sprachen zu ihnen: Ihr geht zu weit! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der HERR ist unter ihnen. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des HERRN?

Und Mose sprach zu Korach: Höret doch, ihr Söhne Levi! Ist's euch zu wenig, dass euch der Gott Israels ausgesondert hat aus der Gemeinde Israel, ihm zu nahen, damit ihr den Dienst für die Wohnung des HERRN verseht und vor die Gemeinde tretet, um ihr zu dienen?

Er hat dich und mit dir alle deine Brüder, die Söhne Levi, zu sich nahen lassen – und ihr sucht nun auch das Priestertum?

4Mose 16: 1-3, 8-10

## **11. Laienseelsorger haben mit Heuchelei zu kämpfen.**

Heuchelei bedeutet, dass man sich engagierter und rechtschaffener gibt, als man tatsächlich ist. Darunter litten auch Ananias und Sapphira. Sie taten so, als würden sie mehr geben, als sie tatsächlich taten. Aber Sie müssen nicht so tun, als wären Sie engagierter, aufopferungsvoller und spiritueller als Sie wirklich sind.

Einige Laienpfarrer geben ständig vor, dass sie einen Vollzeitdienst ausüben wollen. Ihr ganzes Leben lang geloben, versprechen und bekräftigen sie, dass der Vollzeitdienst alles ist, was sie in ihrem Leben tun wollen. Wie Ananias und Sapphira gehen sie Verpflichtungen ein, die sie nicht einhalten können.

Sie stellen sich selbst als eifriger und engagierter dar, als sie tatsächlich sind. Entspann dich mein Bruder und sei du selbst! Nicht jeder ist zum Vollzeitdienst berufen! Es ist keine Sünde, ein Laienpfarrer zu sein! Es ist ein Privileg! Es ist eine Ehre und eine großartige Sache, dass Sie Laienpfarrer sind.

Lebe dein Leben nicht mit dem Versprechen, jemand zu sein, der du nicht sein kannst. Seien Sie zufrieden mit dem, was Gott aus Ihnen gemacht hat, und freuen Sie sich über Ihren Teil des Laiendienstes. **Leben Sie kein Leben mit unnötiger Schuld!** Gott ist glücklich über Ihren Beitrag zum Dienst.

Ein Mann aber mit Namen Hananias und seine Frau Sapphira verkauften einen Acker, doch er hielt mit Wissen seiner Frau etwas von dem Geld zurück und brachte nur einen Teil und legte ihn den Aposteln zu Füßen.

Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und etwas vom Geld für den Acker zurückbehalten hast?

Hättest du den Acker nicht behalten können, als du ihn hattest? Und konntest du nicht auch, als er verkauft war, noch tun, was du wolltest? Warum hast du dir dies in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen.

Apostelgeschichte 5:1-4

## **12. Laienseelsorger haben mit Täuschungen und Verblendungen zu kämpfen.**

Und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden.

2 Thessalonicher 2:10

### **Warum Laienpastoren mit Wahnvorstellungen zu kämpfen haben**

#### **a. Laienpastoren haben mit Wahnvorstellungen zu kämpfen, weil sie die gleichen Titel und Uniformen tragen wie Vollzeitpastoren.**

Laienseelsorger haben mit Täuschung zu kämpfen. Es ist leicht zu glauben, dass man etwas ist, was man nicht ist. Die Wurzeln der Täuschung von Laienpastoren liegen darin, dass sie dieselben Titel führen und manchmal dieselbe Uniform tragen wie Vollzeitpastoren. Es gibt Laienpastoren kleiner Kirchen, die den Titel "Generalaufseher" führen, während einige Gründer großer Denominationen ebenfalls Generalaufseher genannt werden. Eine solche Verwendung ähnlicher Titel führt zu Täuschungen darüber, wer ein Laienpfarrer wirklich ist. Viele Laien tragen einen Kragen, während die hauptamtlichen Priester ebenfalls einen ähnlichen Kragen tragen. Natürlich wird ihnen vorgegaukelt, dass sie Priester gleichen Ranges sind. Das ist aber nicht der Fall!

Einem Laien, der einen Kragen trägt, wurde das Privileg zuteil, an dem Dienst teilzuhaben, den die wenigen hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer niemals allein erfüllen können.

#### **b. Laienseelsorger haben mit Wahnvorstellungen zu kämpfen, weil sie dieselben Tätigkeiten ausüben wie Vollzeitseelsorger.**

Auch Laienpastoren lassen sich täuschen, weil sie die gleichen Tätigkeiten ausüben wie Vollzeitpastoren. Laienpastoren predigen oft genauso viel wie Vollzeitpfarrer. Die Fähigkeit von Laien, ein Amt auszuüben

Hochzeiten und Beerdigungen lassen sie in der Illusion, dass sie den hauptamtlichen Priestern und Pastoren gleichgestellt sind. Was sie nicht wissen, ist, dass sie den hauptamtlichen Seelsorgern lediglich bei der Erledigung einiger ihrer zahlreichen Aufgaben helfen.

- c. **Laienpastoren haben mit Wahnvorstellungen zu kämpfen, weil sie von den Kirchenmitgliedern Wertschätzung und Opfergaben erhalten.**

Die Verblendung wird noch größer, wenn Laienpfarrer von den Kirchenmitgliedern Opfergaben erhalten. Wenn Laienseelsorgerinnen und -seelsorger Briefe der Liebe und Wertschätzung von ihren Kirchenmitgliedern erhalten, fühlen sie sich für ihre Arbeit gewürdigt. An ihrem weltlichen Arbeitsplatz schreibt niemand Liebesbriefe an den Laienpastor und niemand gibt ihm Liebesgaben. All diese Angebote können bei einem Laienseelsorger Wahnvorstellungen hervorrufen, bis er glaubt, er sei so gut wie ein hauptamtlicher Priester. Es ist wichtig, dass ein Laienseelsorger immer wieder bekräftigt, dass er lediglich ein Helfer des hauptamtlichen Priesters ist.

- d. **Laienpastoren haben mit Täuschungen zu kämpfen, weil sie unter dem Deckmantel, dem guten Namen und der Berufung eines großen Amtes arbeiten.**

Täuschungen und Verblendungen entstehen, wenn Menschen unter dem Schwung und dem guten Namen eines großen Werkes dienen. In der Regel gibt die Berufung durch einen Apostel den Anstoß für die Arbeit von Laienpastoren. Es ist bedauerlich, dass diese Laienpfarrer anfangen, sich selbst für Apostel zu halten.

Laienpastoren, hütet euch vor Täuschungen! Ich habe gesehen, wie viele Laienpastoren auf die Nase gefallen sind, als sie aus ihrer gottgegebenen Deckung herausgetreten sind.

### **13. Laienpastoren kämpfen mit dem Durchhaltevermögen.**

Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

1 Korinther 15:58

Laienpastoren kämpfen mit dem Durchhaltevermögen. Ein Laienpfarrer muss standhaft und unbeweglich sein und immer in der Arbeit des Herrn aufgehen. Viele Laienpfarrer geben ihr Amt in der Mitte ihres Lebens auf. Aber Sie müssen die Prüfungen eines Laienpfarrers überstehen und im Laiendienst bestehen. Ein Laienpfarrer muss seinen Dienst auch im mittleren Alter, in der Midlife-Crisis und im Ruhestand fortsetzen.

Die Midlife-Crisis ist ein Syndrom, das viele Menschen durchleben. In der Lebensmitte, ab dem vierzigsten Lebensjahr, beginnen die Menschen, bestimmte bekannte Symptome zu erleben. Diese sind: 1) Eine Suche nach einem unbestimmten Traum oder Ziel. 2) Ein tiefes Gefühl des Bedauerns über nicht erreichte Ziele. 3) Die Angst vor der Demütigung durch erfolgreichere Kollegen.

In der Tat erreicht dieses Problem seinen Höhepunkt im Alter von sechsundvierzig Jahren. Viele Menschen in dieser Altersgruppe erleben diese Symptome und kämpfen mit dem Wunsch, etwas Neues und anderes zu tun. Aber was können Sie noch Neues und Anderes tun, außer dem Herrn treu zu dienen? Ein spiritueller Mensch lässt sich nicht von Midlife-Crisis leiten. Sie müssen die Midlife-Crisis überwinden. Sie müssen bis zum Ende durchhalten. Ausdauer ist eine Schlüsseleigenschaft eines wahren geistlichen Pilgers.

# Der beispielgebende Dienst der Freiwilligen

## 1. Freiwillige sind ein Beispiel für Eifer.

**D**er Freiwillige ist ein Beispiel für jemanden, der eifrig für den Herrn arbeitet. Ohne den Eifer des Herrn werden Sie nicht in der Lage sein, weltliche Arbeit und Dienst zu verbinden. Wenn ich als Medizinstudent brauchte ich zusätzlichen Eifer, um mein Leben um nichtmedizinische Aktivitäten zu erweitern. Es bedurfte in der Tat des Eifers des Herrn, um eine Kirche durch Zeugenschaft und Evangelisation von Tür zu Tür zu gründen. Jeder Schritt des Laiendienstes war ein Schritt von großem Eifer und Glauben an den Herrn.

Denn ich weiß von eurem guten Willen, den ich an euch rühme bei denen aus Makedonien und sage: Achaia ist schon voriges Jahr bereit gewesen! Und euer Beispiel hat die meisten angespornt.

2 Korinther 9:2

## 2. Freiwillige sind ein Beispiel für harte Arbeit.

Ein Freiwilliger gibt ein Beispiel für harte Arbeit. Es ist harte Arbeit, das Wort Gottes zu predigen und zu lehren und gleichzeitig seinen weltlichen Pflichten nachzukommen. Eine faule Person kann niemals ein



erfolgreicher Laienpastor sein. Viele Laienseelsorger sind nach einem Tag dieser gemeinsamen Anstrengung erschöpft und müde.

Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.

Apostelgeschichte 20:35

### **3. Freiwillige sind ein Beispiel für Christusähnlichkeit, dem andere folgen können.**

Freiwillige sind ein Vorbild für Christus. Jesus Christus gab sein Leben auf und dachte nicht an sein eigenes Wohlergehen. Er gab alles, um den Willen seines Vaters zu erfüllen. Heute ist jeder Schritt, den Sie im Laiendienst tun, ein Schritt auf dem Weg, Jesus Christus, dem Erlöser, ähnlich zu werden. Ich ehre Laienpastoren, weil sie ein gutes Beispiel für Jesus Christus sind. Möge Gott die Zahl der Laienpastoren und Freiwilligen in unseren Kirchen erhöhen, damit der Opfercharakter Jesu Christi für alle sichtbar wird!

Folgt meinem Beispiel wie ich dem Beispiel Christi!

1 Korinther 11:1

### **4. Freiwillige Helfer sind ein Beispiel für ein Muster guter Werke.**

Laienpastoren zeigen ein Muster an guten Werken. Ohne Bezahlung geben sie alles ab, was sie haben, und erwarten ihren Lohn vom Himmel. Dieses Opferverhalten offenbart echte christliche Tugenden, die vom Rest der Kirche nachgeahmt werden können. Ich habe Mitleid mit jedem Pfarrer, der keine Laienpastoren und Freiwilligen hat, die eifrig in der Kirche mitarbeiten.

In allen Dingen. Dich selbst aber erweise als Vorbild guter Werke, ohne Falsch in der Lehre und ehrbar,

Titus 2:7

**5. Freiwillige sind ein Beispiel, an das man sich gut erinnern sollte, auch wenn sie tot sind.**

Ich habe eine Reihe von Beerdigungen von Laienpfarrern geleitet. In der Tat zeugen ihre Werke nach ihrem Tod davon, wie fruchtbar und aufopferungsvoll sie zu Lebzeiten waren.

Heute stehen auf unserer Gedenkmauer die Namen von Laienpastoren, die ihr Leben für den Aufbau der Kirche gegeben haben. Ohne den Beitrag von Laienpastoren und Ehrenamtlichen wird eine Kirche niemals ein bestimmtes Maß an Fruchtbarkeit erreichen.

Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; durch den Glauben wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist.

Hebräer 11:4

## Warum wir für den Schutz des Laiendienstes kämpfen müssen

**D**as sind gute Nachrichten für Laien! Ich habe eine gute Nachricht für alle Freiwilligen, die ihren Dienst freiwillig und unentgeltlich leisten. Die Botschaft, die Laien haben können an diesem großen Werk mitzuwirken, ist eine wirklich gute Nachricht für diejenigen, die Gott lieben, aber nicht in der Lage sind, sich dieser Berufung ganz zu widmen. Die gute Nachricht ist, dass es in einem großen Haus viele Gefäße gibt. Gott ist in der Lage, verschiedene Arten von Gefäßen zu benutzen, um sein Werk zu tun. Er kann freiwillige Gefäße einsetzen und er kann engagierte Vollzeitpriester einsetzen.

Sie dürfen nicht zulassen, dass jemand diese wunderbare Versorgung, die der Herr geschaffen hat, zerstört. Es ist wichtig, dass Sie das Konzept, dass Laien im Dienst sind, nicht pervertieren. der Laiendienst muss rein bleiben und als unbezahlte Freiwilligenarbeit weitergeführt werden. Wenn der Laiendienst korrumpiert ist, wollen Freiwillige bezahlt werden und beginnen, Geld zu verlangen. Korruptierte Laienpastoren wollen für ihre ehrenamtlichen Dienste bezahlt werden und beginnen, nach Vorteilen zu gieren.

Der Leiter einer großen Konfession beklagte sich einmal über die Laienprediger in seiner Konfession, die bei ihrer Pensionierung Geländewagen forderten

aus dem Laiendienst. Sie verlangten Geld und Vergünstigungen, die Menschen vorbehalten sind, die den Dienst auf Vollzeitbasis ausüben. Offensichtlich wurde das Konzept des Laiendienstes korrumpiert und in etwas völlig anderes verwandelt, als es ursprünglich war.

Jede Kirche, die sich der Laiendienst zu eigen gemacht hat, muss dafür kämpfen, es zu erhalten. Es wird immer Menschen geben, die als Freiwillige beginnen, sich dann aber in Falken verwandeln, die für alles, was sie tun, bezahlt werden wollen. Wenn die Leute merken, dass die Kirche nicht so arm ist, wie sie dachten, sehen sie ihren Laiendienst als einen alternativen Job und wollen so viel wie möglich davon haben.

### **Kampf gegen die Feinde des Laiendienstes**

#### **1 Lassen Sie nicht zu, dass die gute Nachricht, dass auch Laien für den Herrn arbeiten können, verdorben wird.**

Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht.

Galater 1:9

Paulus war sich sicher, was er lehrte. Er glaubte daran, dass das Evangelium kostenlos bis an die Enden der Welt gesandt werden würde. Ihr habt umsonst empfangen, gebt umsonst. Das ist das Evangelium, das wir verkünden. Geben Sie keinen Platz für Leute, die den Dienst zu einem Geschäft machen. Nein, nicht einmal für eine Stunde! "Dem wir uns unterworfen haben, nein, nicht für eine Stunde, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch bleibe" (Galater 2,5). Das Fehlen von Laien, die für Gott arbeiten, ist eine Tragödie. Das Fehlen von Freiwilligen in einer Kirche ist ein Fehler. Jeder kann etwas für Gott tun. Wenn jeder für jede Kleinigkeit, die er tut, bezahlt werden muss, welche Hoffnung gibt es dann noch für die Kirche? Wir stehen inmitten von sieben Milliarden Seelen, die zu Jesus Christus finden müssen, bevor es zu spät ist. Laien und Freiwillige zu entfernen, bedeutet, einen großen Teil der Arbeitskräfte Gottes zu entfernen. Lasst uns all jenen widerstehen, die der Laiendienst korrumpieren und die Armee des Herrn von innen heraus zerstören.

**2 Stellen Sie sich offen gegen diejenigen, die die Reinheit des Amtes korrumpieren.**

Als ich aber sah, dass sie nicht richtig handelten nach der Wahrheit des Evangeliums, sprach ich zu Kephas öffentlich vor allen: Wenn du, der du ein Jude bist, heidnisch lebst und nicht jüdisch, warum zwingst du dann die Heiden, jüdisch zu leben?

Galater 2:14

Paulus wandte sich gegen Petrus, als dieser in Heuchelei lebte. Er wies den Geruch der Korruption zurück, als diese versuchte, in der Dienst einzudringen. Wir müssen auch diejenigen zurückweisen, die das Amt korrumpieren! Das Amt kann von vielen Seiten aus korrumpiert werden, auch von Laien. der Laiendienst kann durch diejenigen zerstört werden, die sich nicht mehr für das Amt aufopfern wollen. Wenn wir dies zulassen, wird es keine Freiwilligen mehr im Dienst geben. Ohne Laien wird der größte Teil der Welt nicht erreicht und das Evangelium wird behindert.

**3 Bauen Sie der Laiendienst nicht auf und zerstören Sie es danach.**

Denn wenn ich das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann mache ich mich selbst zu einem Übertreter.

Galater 2:18

Es ist Wahnsinn, eine Armee von Freiwilligen aufzubauen und sie dann zu zerstören, indem man die Kultur der Selbstaufopferung tötet. Kirchen, die mit Laien gearbeitet haben, müssen diese immer wertschätzen, auch wenn hauptamtliche Mitarbeiter in den Vordergrund treten. Es ist Wahnsinn, der Laiendienst zu fördern und es später zu zerstören, weil man neue Ideen hat.

**4 Verhindern Sie nicht die Gnade Gottes, die durch Laien wirkt.**

Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn wenn durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.

Galater 2:21

Wenn Laien in der Lage sind, eine Kirche so wachsen zu lassen, als wären sie hauptamtliche Priester, dann liegt das an der Gnade Gottes.

Die Gnade Gottes hilft dem Laien, die Dinge so zu tun, als wäre er im Vollzeitdienst. Durch die Gnade Gottes kann ein Laie so dienen, als wäre er ein Prophet, ein Apostel, ein Evangelist, ein Lehrer oder ein Seelsorger. Wenn die Gnade Gottes am Werk ist, wird ein Mensch auf übernatürliche Weise emporgehoben.

Leider nehmen manche Laien die Gnade Gottes als selbstverständlich hin und denken, dass ein Vollzeitdienst nicht notwendig ist. Sie sind der Meinung, dass sie als Laien genauso viel erreichen können wie hauptamtliche Geistliche. Sie erkennen nicht, dass es Gott ist, der auf übernatürliche Weise gewirkt hat, damit sie bestimmte Dinge tun können.

Manche Laien, denen die Gnade Gottes so sehr hilft, beginnen zu glauben, sie seien sogar besser als Vollzeitpriester, weil sie nicht von der Kirche bezahlt werden.

## **5 Lassen Sie nicht zu, dass die Hexerei in der Kirche die Wahrheit über den Laiendienst manipuliert und verdirbt.**

O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch bezaubert, denen doch Jesus Christus vor die Augen gemalt war als der Gekreuzigte?

Galater 3:1

Menschen, die sich der Hexerei verschrieben haben, versuchen, die Wahrheit zu manipulieren und der Laiendienst in Verruf zu bringen. Sie greifen hauptamtliche Minister an und behaupten, dass hauptamtliche Minister Vorteile genießen, während sie umsonst arbeiten. Solche Worte verderben das Opfer des Dienstes und wecken in den Menschen das Gefühl, dass sie betrogen werden.

Menschen, die einst mit Freude ihr Leben im Dienst des Herrn geopfert haben, beginnen, einen bösen Blick auf den Dienst zu werfen und wollen sich nicht mehr opfern oder den Preis dafür zahlen. Hüten Sie sich vor Hexerei, die Menschen davon abhält, der Wahrheit von Gottes Wort zu gehorchen. Wie Paulus sagte: "Ich fürchte mich vor euch, damit ich euch nicht vergeblich Arbeit auferlege"

Solche Leute muss man in der Tat fürchten, denn sie können die gesamte ehrenamtliche Kraft, die für die Arbeit im Dienst benötigt wird, auslöschen. Ich erinnere mich an einen Laienpastor, der mir einen Brief schrieb, in dem er berechnete, wie viele Kilometer sein Auto während seiner pastoralen Tätigkeit zurückgelegt hatte. Er wollte, dass die Kirche die Kosten für sein Auto übernimmt, weil es so viele Kilometer gelaufen war. Wie traurig ist es, wenn Laien beginnen, ihre Opfer zu berechnen und dem Herrn eine Rechnung vorzulegen.

## **6 Kämpfen Sie für die Entstehung des Laiendienstes.**

Meine Kinder, die ich abermals unter Wehen gebäre, bis Christus in euch Gestalt gewinne!

Galater 4:19

Paulus kämpfte dafür, dass Christus in der Kirche von Galatien Gestalt annimmt. Was hat Paulus damit gemeint?

Paulus wollte, dass sich der Charakter Christi in den Menschen, die wiedergeboren waren, ausbildete. Was ist der Charakter von Christus? Es ist der Charakter der Demut, des Gehorsams und der Selbstaufopferung. Solche Eigenschaften sind nicht leicht zu finden. Solche Züge kommen nicht einfach in eine Kirche! In einer Kirche kann leicht eine Vampirkultur entstehen, in der jeder von den Finanzen der Kirche Jesu Christi trinken will. In der Vampirkultur macht niemand etwas umsonst. Um eine solche Kultur zu verändern, muss man mit aller Kraft kämpfen.

Sie müssen so lange Geburtswehen haben, bis sich der opferbereite und demütige Charakter Christi in Ihrer Kirche herausgebildet hat. Sie müssen dafür kämpfen, dass es in der Kirche eine Armee von Freiwilligen gibt. Es ist nicht leicht, in einer Kirche eine Kultur des Opfers und des freiwilligen Dienstes einzuführen. In der heutigen Welt will jeder bezahlt werden. Wenn Sie für diese Kultur kämpfen, wird sie erfolgreich in die Kirche hineingeboren werden.

## **7 Schneidet den kleinen Sauerteig ab, der den ganzen Klumpen säuert.**

Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.

Galater 5:9

Sie müssen sich von Menschen trennen, die nicht verstehen, was es bedeutet, Laienpfarrer zu sein. Sie müssen dringend diejenigen beseitigen, die nicht bereit, Opfer zu bringen. Wenn Sie Instrumentalisten haben, die nicht bereit sind, Instrumente zu spielen, ohne dafür bezahlt zu werden, sollten Sie sie loswerden.

Wenn Sie auch nur einen Musiker oder talentierten Sänger haben, der ein Honorar für seine Dienste verlangt, müssen Sie sich dringend von dieser Person trennen. Er wird den Rest von ihnen verunreinigen, und niemand wird glücklich sein, für den Herrn unentgeltlich zu arbeiten.

Wenn Sie einen Laienpastor haben, der anfängt, auf das Opfergeld zu schielen, müssen Sie ihn loswerden. Die Ehrenamtlichen dürfen nicht an das Geld denken, das die Kirche erhält. Ein Freiwilliger ist dazu da, unentgeltlich für den Herrn zu arbeiten. Wenn ein Freiwilliger sich ganz dem Dienst widmen möchte, ist er in diesem Dienst willkommen. Aber er darf nicht in den Dienst kommen, weil er darin eine Möglichkeit sieht, Geld zu verdienen.

## **8 Seien Sie des Laiendienstes nicht überdrüssig.**

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Galater 6:9-10

Leider sagen sich viele Freiwillige: "Ich habe die Nase voll von der Kirche. Ich kann nicht weiterhin meine Zeit und mein Geld umsonst für den Dienst aufwenden. Aber Laienseelsorger und Freiwillige dürfen nicht müde werden, Opfer zu bringen. Die Belohnungen des Dienstes sind groß. Gott hält große Ernten für diejenigen bereit, die die Saat des persönlichen Opfers und der Demut gesät haben. Es muss eine Freude sein, jede Gelegenheit wahrzunehmen, die sich für Laien bietet. Wenn Sie Anwalt sind, müssen Sie überglücklich sein, dass es einen Fall gibt, den Sie für die Kirche übernehmen können, ohne Gebühren zu verlangen. Wenn Sie ein Buchhalter sind, müssen Sie überglücklich sein, dass es einige Buchhaltungen gibt, die Sie für die Kirche erledigen können, ohne ein Honorar zu verlangen. Welch ein Segen ist es, etwas für den Herrn zu tun!"

Mir ist aufgefallen, dass Menschen, die in ihren Zwanzigern Laienpastoren wurden, in ihren Vierzigern des Amtes überdrüssig wurden. Müdigkeit und die Entmutigung hatte sich eingestellt! Aber wir dürfen nicht müde werden, Gutes zu tun. Wir müssen bis zum Ende für den König der Könige arbeiten.

**Und über sie hinaus, mein Sohn, lass dich warnen: Des vielen Büchermachens ist kein Ende, und viel Studieren macht den Leib müde. Prediger 12:12**



